

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2007

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	7
06 04	Steuerverwaltung	46
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	92
06 08	Hessisches Baumanagement	106
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	118
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	123
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	144
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	156
06 17	Hessische Bezügestelle	183
06 98	Versorgung	210
	Abschluss des Einzelplans 06	214
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	216
	Stellenpläne, Stellenübersichten	217

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main-Land	Offenbach am Main-Stadt
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel-Hofgeismar
Kassel-Spohrstraße	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a . d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

- der **Hessischen Bezügestelle (Kap. 06 17)**

- der **Versorgung der früher in der Finanzverwaltung tätigen Beamtinnen und Beamten sowie sonstiger Versorgungsfälle (Kap. 06 98)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2007	2006
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	37 806 400	154 576 600
2	Übertragungseinnahmen	9 626 400	38 937 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	65 644 900	34 712 200
Gesamteinnahmen		113 077 700	228 226 400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	479 373 300	485 943 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	173 748 700	185 773 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	9 905 800	5 905 900
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	40 277 600	31 544 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	37 123 300	24 923 500
Gesamtausgaben		740 428 700	734 090 600
Zuschuss / Überschuss		-627 351 000	-505 864 200

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2007	davon Leerstellen	2006	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 508,5	336,0	8 470,0	362,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 029,0	—,—	1 059,0	—,—
Angestellte	3 220,0	96,5	3 342,5	59,5
davon Auszubildende	185,0		185,0	
Arbeiter	125,0	—,—	139,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	12 882,5	432,5	13 010,5	421,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zur Umsetzung der nach dem Zukunftssicherungsgesetz vorgesehenen Stelleneinsparungen wurden im Epl. 06 im Haushaltsplan 2005 insgesamt 183 Stellen in Abgang gestellt (davon 11,5 Stellen in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Weiterhin wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 1.196 PVS-Vermerke ausgebracht (davon 488,5 in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Infolge der Kommunalisierung und Privatisierung der Hessischen Staatsbäder sind 115 Stellen der Staatsbäder, die in den weiteren Rationalisierungspotenzialen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung enthalten waren, bereits vor 2005 weggefallen.

In den Haushaltsplänen 2006 und 2007 sind insgesamt 909,5 PVS-Vermerke realisiert worden; davon entfallen 9 auf Stundenkontingente, 900,5 Stellen (davon 419,5 in Landesbetrieben) wurden in Abgang gestellt.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin sind in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert worden mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Mit dem Haushaltsjahr 2005 hat die Phase der Umstellung auf Produkthaushalte begonnen; im Haushaltsjahr 2007 wird für das Ministerium (Kap. 06 01), die Hessische Bezügestelle (Kap. 06 17), das Hessische Competence Center (Kap. 06 16) und für die Steuerverwaltung (Kap 06 04) jeweils ein Produkthaushalt erstellt.

F. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06, 17 und 18 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten für die ministeriellen Produkte, die unmittelbar dem Oberziel zugeordnet werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die auch Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt. Dies umfasst einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen soliden Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2007	2006	2005
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	2.654	3.139	4.205
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	854	787	749
Fach- und Vollzugssteuerung	8.623	6.540	6.638
Normsetzung	2.117	–	–
Fachprodukte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2007	2006	2005
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt Nr. 5)	5.204	4.445	4.525
- Beihilfen und Zuwendungen (Kap. 17 02, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 1)	459.687	459.687	438.708
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 3)	9.500	8.000	13.893
- Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung (Kap. 17 06, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 4)	359	560	153
- Versorgung (Kap. 17 18, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 5)	100.719	81.859	36.600
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerefreundlich umsetzen	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 4)	3.136	3.071	3.556
- Außenprüfung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 1)	147.032	137.466	157.922

Fachprodukte	Plankosten 2007 1.000 EUR	Plankosten 2006 1.000 EUR	Istkosten 2005 1.000 EUR
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 2)	111.963	110.047	126.423
- Besteuerung der Körperschaften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 3)	33.507	28.666	32.932
- Besteuerung der Personengesellschaften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 4)	19.745	18.733	21.521
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 5)	83.134	84.719	97.327
- Bürgerservice (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 6)	15.151	13.195	15.158
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 7)	6.904	6.248	7.178
- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 8)	7.941	7.050	8.100
- Inkasso (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 9)	64.640	31.668	36.381
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 10)	13.016	13.071	15.016
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 11)	35.062	34.211	39.301
- Besondere Festsetzungen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 12)	3.648	5.210	5.881
Fachziel 3: Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen	-	-	-
- Projekt PVS (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 2)	2.069	2.130	1.965
Fachziel 4: Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren	-	-	-
- Projekt NVS (Gesamtprojektleitung) (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 1)	33.046	56.298	-
- Projekt Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR (Kap. 06 17, Bukr. 2510, Projekt-Nr. 1)	-	4.226	4.549
- Projekt Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP (Kap. 06 17, Bukr. 2510, Projekt-Nr. 2)	2.100	-	-
Fachziel 5: Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	-	-	-
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 6)	4.734	6.965	7.779
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 13)	1.638	1.575	1.189
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 1)	-	-	-
- Schlösser und Gärten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 2)	-	-	-
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 1)	-	-	-
- Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 2)	-	-	-
- Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 3)	-	-	-
- Abwicklung Staatsbäder (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 4)	-	-	-
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 2)	19.049	126.225	31.350
- Bauen im Bereich der Hochschulregionen (Kap. 18 17 - 18 26, Bukr. 2530, Produkt-Nr. 1)	-	-	-
- Künstlerische Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderaufonds (Kap. 18 39 - 716 01, Bukr. 2530, Produkt-Nr. 2)	-	-	-
- Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften (Kap. 18 38, Bukr. 2530, Produkt-Nr. 3)	-	-	-
- Hessenstrukturprogramm (Kap. 18 37, Bukr. 2530, Produkt-Nr. 4)	-	-	-
Fachziel 6: Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände solide gestalten	-	-	-
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 7)	1.208	1.056	1.320
- Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt - Nr. 7)	1.763.240	1.507.420	1.405.082
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 8)	273.000	185.600	185.600
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	63.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 10)	173.750	212.700	212.700
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.444
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 44)	39.304	39.304	275.624

G. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Dem Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) kommt eine zentrale Rolle im Rahmen der Neuen Verwaltungssteuerung zu. Um hier ein Höchstmaß an Transparenz zu gewährleisten, wurden die mit dem Aufgabenspektrum eines SAP-Competence-Centers nicht zusammenhängenden Bundes- und sonstige Bauaufgaben aus dem Buchungskreis herausgelöst. Demgemäß werden die bisher im Buchungskreis HCC, Kapitel 06 16, ausgewiesene externe Leistung Bundesbauangelegenheiten sowie die Produkte Korruptionsschutz und Vergabe- und Vertragswesen ab dem Haushaltsjahr 2007 in den Buchungskreis Steuerverwaltung, Kapitel 06 04, umgesetzt. Die o.g. Produkte wurden dabei, im Hinblick auf ihr geringes Produktbudget, zu einem Produkt zusammengefasst.

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Zentrale Bezügeabrechnung,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC),
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Vermögens, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Allgemeines Grundvermögen,
- Behördenzentren und -häuser,
- Rückerstattungsangelegenheiten
- Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen; Gewährträgerschaften,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Staatslotterien,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung,

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

- Personalvermittlungsstelle.

Dem Hessischen Ministerium für Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz in Rotenburg a. d. Fulda,
- Hessische Bezügestelle,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen,
- Süddeutsche Klassenlotterie (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden acht Produkte

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament
- Fach- und Vollzugssteuerung
- Steuer- und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunalen Finanzausgleich
- Normsetzung

und zwei Projekte

- Neue Verwaltungssteuerung
- Personalvermittlungsstelle

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden. Dabei wurden im Zuge der Harmonisierung der in jedem Ministerium ausgewiesenen ministeriellen Standardprodukte die Produkte des Hessischen Ministeriums der Finanzen um das Produkt "Normsetzung" ergänzt. Entsprechend wurde die in 2006 den Fachprodukten zugewiesene Leistung "Mitgestaltung von Rechtsvorschriften / Normsetzung" dem neuen Produkt "Normsetzung" zugeordnet. Darüber hinaus wurde das im Vorjahr ausgewiesene Produkt "Zentrale Steuerung" in "Fach- und Vollzugssteuerung" umbenannt.

Die Veranschlagung des neuen Produkts "Normsetzung" führt zu erheblichen Verschiebungen bei den im Leistungsplan ausgewiesenen Produktmengen und -kosten im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006. Darüber hinaus führt die erstmalige mengen- und budgetwirksame Berücksichtigung von Abordnungen (zwischenbehördliche Leistungsverrechnung) zu einem deutlichen Anstieg der geplanten Mengen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Bei der Planung der Personalkosten wurden folgende Zuführungsbeträge zu Rückstellungen berücksichtigt: Pensionsrückstellung 3.105.750 Euro; Beihilferückstellung 43.750 Euro.

Das bis 2005 in einem gesonderten Kapitel (06 02) abgebildete Projekt NVS ist seit dem Haushaltsjahr 2006 in das Ministeriumkapitel integriert. In den angegebenen Istwerten des Haushaltsjahres 2005 ist das Projekt nicht enthalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig. In der Einführungsphase des Produkthaushalts können Überschreitungen und Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen abweichend vom festgelegten Korridor erfolgen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahr 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode überarbeitet. Zum Projekt Nr. 1 wurden auf Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals im Haushaltsplan 2006 konkrete Kennzahlen erarbeitet, die im Haushaltsjahr 2007 fortgeschrieben werden. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	3.362	2.654	2	2.652	0
2	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.376	854	0	854	0
3	Fach- und Vollzugssteuerung	15.225	8.623	0	8.623	0
4	Steuer und Steuerpolitik	4.730	3.136	324	2.812	0
5	Landeshaushalt und Finanzpolitik	6.923	5.204	0	5.204	0
6	Vermögens- und Baumanagement	7.149	4.734	60	4.674	0
7	Kommunaler Finanzausgleich	1.817	1.208	0	1.208	0
8	Normsetzung	3.146	2.117	0	2.117	0
Summe			28.530	386	28.144	0

Nr	Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Projekt Neue Verwaltungssteuerung	1	33.046	0	33.046	0
2	Projekt Personalvermittlungsstelle	1	2.069	0	2.069	0
Summe			35.115	0	35.115	0
Zwischensumme			63.645	386	63.259	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Bundesbauangelegenheiten	304	199	199	0	0
Summe Externe Leistungen			199	199	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	–	409	365	44	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			409	365	44	0
Zwischensumme			608	564	44	0
Gesamtsumme			64.253	950	63.303	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.911	3.139	2	3.137	0	4.834	4.205	2	4.189	-14
1.337	787	0	787	0	963	749	0	746	-3
11.058	6.540	0	6.540	0	10.084	6.638	0	6.616	-22
4.984	3.071	351	2.720	0	4.777	3.556	313	3.232	-11
7.370	4.445	0	4.445	0	6.351	4.525	0	4.510	-15
7.137	6.965	44	6.921	0	6.552	7.779	29	7.724	-26
1.564	1.056	0	1.056	0	1.677	1.320	0	1.316	-4
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	26.003	397	25.606	0		28.772	344	28.333	-95

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	56.298	0	56.698	400	-	0	0	0	0
1	2.130	0	3.062	932	1	1.965	0	1.965	0
	58.428	0	59.760	1.332		1.965	0	1.965	0
	84.431	397	85.366	1.332		30.737	344	30.298	-95

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
321	197	197	0	0	304	212	187	0	-25
	197	197	0	0		212	187	0	-25
-	226	77	149	0	-	632	0	632	0
	226	77	149	0		632	0	632	0
	423	274	149	0		844	187	632	-25
	84.854	671	85.515	1.332		31.581	531	30.930	-120

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, soweit die vorgenannten Tätigkeiten keinen überwiegenden Fachbezug haben und deshalb den Fachprodukten zuzuordnen sind.

Zum Produkt gehören die Leistungen

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Mitwirkung in FMK, politische Gremien, Kontakte zu Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 3362 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

789,- Euro je Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.463.126
Sachkosten	636.120
Kalkulatorische Kosten	59.215
Sonstige Kosten *	495.490
Gesamtkosten	2.653.951
Erlöse	1.500
Produktabgeltung	2.652.451

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl von Beiträgen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Kabinettdokumente

Anzahl der FMK-Dokumente

Anzahl der Bundesratsinitiativen

Anzahl der Pressemeldungen/Pressekonferenzen

Anzahl der angebotenen Broschüren

Anzahl der Anfragen von Bürgern/ Verbänden

Anzahl der durchgeführten Informationsveranstaltungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl Beratungseinheiten je Beitrag

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Homepagezugriffe

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von formellen Anfragen, Anträgen und Petitionen aus dem Parlament.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Beantwortung von Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, parlamentarische Gremien, Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 1.376 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

621,- Euro je Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	496.143
Sachkosten	179.561
Kalkulatorische Kosten	14.855
Sonstige Kosten *	163.378
Gesamtkosten	853.937
Erlöse	-
Produktabgeltung	853.937

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl von Anforderungen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Anfragen

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl der Anträge

Anzahl der Petitionen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Anforderung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der direkt zuordenbaren Folgeanträge

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 : Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hess. Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst Querschnittsaufgaben (insb. Personal-, Organisations-, Haushalts-, Controlling-, Automationsangelegenheiten, Zentraljustizariat, Revision, Allgemeine Verwaltungsreform) für den dem Ministerium nachgeordneten Bereich sowie Grundsatzangelegenheiten der Personalvermittlungsstelle und des Projekts "Neue Verwaltungssteuerung".

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Gesamtprojektleitung NVS
- Grundsatzangelegenheiten PVS
- Umsetzung Projekt NVS für das Finanzressort
- Serviceleistungen für das Ressort
- Revision
- Kostensammler Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, insbesondere die dem HMdF nachgeordneten Dienststellen sowie Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 15.225 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

566,- Euro je Beratungseinheit

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.032.121
Sachkosten	3.081.365
Kalkulatorische Kosten	128.504
Sonstige Kosten *	1.381.023
Gesamtkosten	8.623.013
Erlöse	-
Produktabgeltung	8.623.013

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Bediensteten im nachgeordneten Bereich
Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Bediensteten zur Steuerung von zentralen Projekten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Bediensteten im nachgeordneten Bereich
Anzahl der Dienststellen (EKE) im nachgeordneten Bereich
Anzahl der Bediensteten in zentralen Projekten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 : Steuer und Steuerpolitik

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Zulassung zur Steuerberaterprüfung und deren Durchführung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Steuerfachliche Leistungen
- Servicestelle Finanzplatz Frankfurt
- Steuerberaterwesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, nachgeordnete Dienststellen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 4.730 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

663,- Euro je Beratungseinheit

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.860.063
Sachkosten	715.147
Kalkulatorische Kosten	36.977
Sonstige Kosten *	523.839
Gesamtkosten	3.136.026
Erlöse	324.500
Produktabgeltung	2.811.526

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Mitwirkungsfälle im Rahmen der Auftragsverwaltung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Finanzbehörden
Anzahl der Anmeldungen für die Steuerberaterprüfung
Anzahl der betreuten Finanzdienstleistungsinstitute

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl der Beratungseinheiten je Mitwirkungsfall

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Antworten auf Bürgeranfragen
Anzahl der Klagen im Steuerberaterwesen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 : Landeshaushalt und Finanzpolitik

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

GG, HV, HGrG, LHO, Finanzausgleichsgesetz (FAG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Aufstellung des Haushaltsplans und des Finanzplans
- Ausführung des Haushaltsplans
- Mitwirkung an der Rechnungslegung und -prüfung
- Durchführung des Länderfinanzausgleichs
- Zahlungsverkehr, Liquiditätsmanagement
- Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 6923 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

578,- Euro je Beratungseinheit

In den Produktkosten ist ein Betrag von 1,2 Mio. Euro für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) enthalten. Die Mittel werden vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet. Unter Berücksichtigung dieser für die Bilanzprüfung veranschlagten Kosten betragen die Stückkosten 752,- Euro je Beratungseinheit.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.409.518
Sachkosten	1.938.982
Kalkulatorische Kosten	63.208
Sonstige Kosten *	792.724
Gesamtkosten	5.204.432
Erlöse	–
Produktabgeltung	5.204.432

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verschuldungsquote im Ländervergleich

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zahl und Umfang der Nachtragshaushalte
Anzahl der Ergänzungsvorlagen
Anzahl Buchungskreise
Anzahl der Produkte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Rechtzeitige Übersendung der Regierungsvorlage vor Einbringung in das Parlament

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftliche Entwicklung, Steuerschätzungen, Vorgaben des Finanzplanungsrates

Produktspezifischer Bewirtschaftungsvermerk:

Für Mehrkosten bei der Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) durch nicht vorhersehbare Umstände im Bereich eines Mandanten, die zu einer erheblichen Erhöhung des Prüfungsaufwandes und einer Erhöhung des pauschalierten Prüfungshonorars führen, wird eine entsprechende zusätzliche Produktabgeltung gewährt. Die Mehrkosten sind durch entsprechende Minderkosten bei dem geprüften Mandanten - bei entsprechend reduzierter Produktabgeltung - auszugleichen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 : Vermögens- und Baumanagement

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften, dem Portfolio- und Standortmanagement -, die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement incl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

Zu dem Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement incl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes
- Bescheinigende Stelle

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 7149 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

662,- Euro je Beratungseinheit

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.719.668
Sachkosten	1.061.604
Kalkulatorische Kosten	61.941
Sonstige Kosten *	891.083
Gesamtkosten	4.734.296
Erlöse	60.000
Produktabgeltung	4.674.296

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze
Umfang der nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an die Ressorts übergebenen Flächen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl unmittelbarer Beteiligungen
Anzahl gewährter Bürgschaften
Volumen des zu veräußernden Immobilienportfolios
Fläche des vom Hessischen Immobilienmanagement verwalteten Grundvermögens
Bausgaben
Anzahl PPP-Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Höhe der Bürgschaftsausfälle

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beratungen durch das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 : **Kommunaler Finanzausgleich**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs.

Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen) sowie des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze.

Zu dem Produkt gehört folgende Leistung:

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände solide gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 1.817 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

665,- Euro je Beratungseinheit

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	721.070
Sachkosten	230.807
Kalkulatorische Kosten	16.624
Sonstige Kosten *	239.158
Gesamtkosten	1.207.659
Erlöse	-
Produktabgeltung	1.207.659

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtleistung des Kommunalen Finanzausgleichs pro Einwohner in Euro

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Gemeinden und Gemeindeverbände
Gesamtvolumen des Kommunalen Finanzausgleichs
Anzahl der Förderprodukte im Kommunalen Finanzausgleich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beratungseinheiten je Gemeinde/Gemeindeverband

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8: Normsetzung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Erstellung von Gesetzesentwürfen und Verordnungen; Aufstellung, Fortschreibung und Einführung von Richtlinien, Verwaltungsvorschriften, technischen Regelwerken, Registervorschriften; Vertretung des Landes in Verfassungsprozessen, Vorschriftenkontrolle, Beobachtung der Normsetzung auf Bundes- und EU-Ebene, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften/Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 3146 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

673,- € pro Beratungseinheit

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.308.574
Sachkosten	352.579
Kalkulatorische Kosten	38.077
Sonstige Kosten *	417.599
Gesamtkosten	2.116.829
Erlöse	-
Produktabgeltung	2.116.829

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl Normsetzungsverfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der erstellten, fortgeschriebenen und evaluierten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Regelwerke

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl Beratungseinheiten je Normsetzungsverfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Projekt Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung vom 14.07.1998 und vom 23.04.2002.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Bis zum Haushaltsjahr 2008 soll die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt sein. Dazu wurde landesweit die doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling mit leistungsorientierter Mittelzuweisung eingeführt. Mit dem integrierten System der SAP-Software sollen zukünftig auch die personalwirtschaftlichen Prozesse bis hin zur Personalabrechnung abgewickelt werden.

Im Haushaltsjahr 2007 sind insbesondere die Produkthaushalte auszugestalten, Vorbereitungen zur Erstellung einer Konzernbilanz sowie der landesweiten Einführung des Berichtswesens zu treffen.

Zum Projekt gehören folgende Leistungen:

- Projekt Rechnungswesen
- Projekt Personalwesen
- Produkthaushalt
- Projekterweiterung
- Betrieb
- Projektmanagement und Controlling

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 4:

Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren.

5. Empfänger

Parlament, Kabinett, sowie alle Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Projekte: 1

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	6.527.200
Sachkosten	26.389.300
Kalkulatorische Kosten	129.718
Sonstige Kosten *	–
Gesamtkosten	33.046.218
Erlöse	–
Produktabgeltung	33.046.218

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Transparenz und Informationsgehalt des Haushalts verbessern

- Anzahl der Teilkonzernbilanzen 9 Stück

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Projektbudget einhalten

- Grad der Budgeterreicherung Rechnungswesen (inkl. Projekterweiterung)
- Grad der Budgeterreicherung Personalwesen
- Grad der Budgeterreicherung Produkthaushalt
- Grad der Budgeterreicherung übergreifend (inkl. der Leistung Betrieb, PM und CO)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Rechnungswesen optimieren

- Anzahl der KPMG-zertifizierten Bilanzen 23 Stück

Produkthaushalt einführen

- Anzahl der auf Produkthaushalt umgestellten Buchungskreise 21 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

System verfügbar und stabil halten

- Systemverfügbarkeit 98%
- Anzahl trouble-tickets pro user 0,6 Stück
- Anzahl genehmigter Änderungsanträge 360 Stück

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Staffelplanung einhalten

- Umsetzungsgrad der Einführung Produkthaushalt 72,5 %

Personalbeistellung sicherstellen

- Beistellquote 100 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Für NVS Akzeptanz schaffen

- Akzeptanz der NVS
- Zufriedenheit mit der Informationsversorgung
- Schulungserfolg
- Zufriedenheit mit der Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:
Projekt PVS**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dezember 2003

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Die Regionalen Servicestellen (RSS) der PVS sind für die Betreuung der der PVS gemeldeten Beschäftigten zuständig. Dazu sind in den RSS Personalentwicklungsberater und Personalentwicklungsberaterinnen (PE-Berater) tätig, die Personalgespräche führen, Zumutbarkeits- und Erwartungsprofile erstellen und die gemeldeten Personen fortlaufend betreuen. Ziel ist die Vermittlung der gemeldeten Personen auf einen neuen Dauerarbeitsplatz. Dazu werden Qualifizierungs- und Ausbildungsangebote unterbreitet. Außerdem werden Einsätze für befristete Stellen und Projekte angeboten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 3:

Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen sowie deren Beschäftigte.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Projekte: 1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	50.000
Sachkosten	2.008.900
Kalkulatorische Kosten	10.000
Sonstige Kosten *	–
Gesamtkosten	2.068.900
Erlöse	–
Produktabgeltung	2.068.900

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die PE-Berater sind PVS-gemeldet und an das HMdF abgeordnet. Die Personalkosten der PE-Berater werden von den Stammdienststellen getragen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zielerreichungsgrad der Vermittlungen 2007	100%
--	------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Volumen der geplanten Prämienzahlungen	1,0 Mio. €
--	------------

Kostenvolumen für Qualifizierungsmaßnahmen	0,5 Mio. €
--	------------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtanzahl der zu vermittelnden Personen:	6278
---	------

Anzahl der geplanten Vermittlungen in 2007	1620
--	------

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der PE-Berater	10
-----------------------	----

Anzahl der geplanten Qualifizierungsmaßnahmen	100
---	-----

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Anzahl der Vermittlungen auf höherwertige Stellen

Anzahl heimatnaher Vermittlungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: : Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005 / 26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Beratungseinheiten: 304 Personentage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

655,- Euro je Beratungseinheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Abordnungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

HMdF

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Personen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je abgeordneter Person

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	496.600	472.000	404.315
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	496.600	472.000	404.315
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	385.900	111.000	169.297
		Betriebsertrag	882.500	583.000	573.612
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.576.256	3.029.472	375.844
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	1.150	3.328
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	38.000	37.000	34.764
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	258.000	264.750	185.423
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	858.656	2.030.972	14.069
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	421.600	695.600	138.260
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	24.815.000	25.183.099	21.750.594
	620-626	Löhne	291.922	214.540	289.218
	627-632	Gehälter	3.090.943	3.081.780	2.917.177
	633-638	Bezüge	10.256.150	9.963.000	9.741.974
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	159.700	146.000	320.011
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.574.935	4.598.079	8.482.214
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	6.441.350	7.179.700	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	674.020	708.150	481.761
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.270.600	55.974.128	9.424.698
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.335.000	1.499.500	1.080.512
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	35.009.600	53.335.828	7.402.182
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	920.000	1.117.100	652.099
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	4.000	21.100	288.774
	700-709	Betriebliche Steuern	2.000	600	1.131
		Betriebsaufwand	64.335.876	84.894.849	32.032.897
		Eigenergebnis	-63.453.376	-84.311.849	-31.459.285

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	200.500	198.600	188.984
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	63.303.176	84.183.049	30.930.207
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	63.503.676	84.381.649	31.119.191
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	50.300	70.300	47.738
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	50.300	70.300	47.738
		Steuer- und Leistungsergebnis	63.453.376	84.311.349	31.071.453
		Verwaltungsergebnis	–	-500	-387.832
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	500	103
		Finanzertrag	–	500	103
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	500	103
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-387.729
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	600.917
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	600.917
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	600.917
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	600.917
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	213.188

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 133.000 € enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Zu VKR 510-513: Insbesondere Gebühren für die Zulassung und Teilnahme an der Steuerberaterprüfung (324.500 €).

Zu VKR 530-538: Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren (92.000 €), Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (35.000 €) sowie erstmalige Erstattungen von Personalkosten aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (252.900 €).

Zu VKR 616: Beinhaltet in Höhe von rd. 796.000 € Softwarepflege- und Wartungskosten (Projekt NVS).

Zu VKR 610-615, 617, 619: Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich (200.000 €) sowie Honorare für Qualifizierungsmaßnahmen (Projekt PVS 200.000 €).

Zu VKR 640-649: Insbesondere Aufwendungen für die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung (rd. 3,15 Mio. €) sowie an den Einzelplan 17 abzuführende Beihilfeleistungen (360.800 €).

Zu VKR 660-664, 666-667: Bis zur Entscheidung über die Aktivierung des Landesreferenzmodells sind die Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Lizenzen) des Projekts Neue Verwaltungssteuerung nicht berücksichtigt.

Zu VKR 652,655,659: Insbesondere Mittel für im Umfang von insgesamt bis zu 209 freigestellte Projektmitarbeiter (rd. 6,4 Mio. €). Auf der Basis vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter ist für jeden freigestellten Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von max. 30.800 € vorgesehen; der Betrag für anteilig freigestellte Mitarbeiter reduziert sich entsprechend. Nach Meldung der Ressorts wird diesen pro freigestellten Mitarbeiter der jeweils in Betracht kommende Betrag zur Verstärkung ihrer Personalmittel zur Verfügung gestellt. Erfolgt die Personalgestellung nicht im erforderlichen Umfang, ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt, aus den insoweit nicht in Anspruch genommenen Mitteln Ersatzpersonal zu finanzieren.

Zu VKR 650-651,653-654,656-658: Insbesondere Prämien der Personalvermittlungsstelle für PVS-Vermittlungen (1,0 Mio. €). Davon können Prämienzahlungen bis zu einer Höhe von 65.000 € an die PE-Berater für deren Tätigkeit geleistet werden.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mittel in Höhe von rd. 24,7 Mio. € des Projekt NVS für externe Beratung, Inanspruchnahme von Diensten, Benutzungsentgelte für DV-Verfahren und Dienstleistungsentgelte zur internen Leistungsverrechnung mit anderen Verwaltungen.

Darüber hinaus sind hier unter anderem Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 3,2 Mio. €) sowie erstmalig veranschlagte Dienstleistungsentgelte und Entgelte für abgeordnetes Personal zur internen Leistungsverrechnung (rd. 2,7 Mio. €) enthalten.

Für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) sind Mittel in Höhe von 1.200.000 € veranschlagt, die vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet werden.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699: Davon 13.300 Euro zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.500 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Zu VKR 540-543, 545-549: Im Wesentlichen Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	–	1.860.000	16.804
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	–	1.860.000	16.804
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	334.144	530.000	137.742
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	334.144	530.000	137.742
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		334.144	2.390.000	154.546
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	334.144	2.390.000	154.546
Deckungsmittel zusammen		334.144	2.390.000	154.546

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	63.303.176	84.183.049
+ Investitionen lt. Finanzplan	334.144	2.390.000
– Abschreibungen	674.020	585.150
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	3.105.750	3.018.898
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zu Beihilferückstellung	43.750	192.901
– Umsatzsteuer	1.500	-1.500
– Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	59.812.300	82.777.600

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	100	100	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.148 EUR.	138 000	138 000	132 922
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	10 121 200	9 825 700	9 701 842
425	011	Vergütungen der Angestellten	4 047 600	4 036 800	3 828 203
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	401 000	295 000	368 825
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	159 700	146 000	206 498
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	110 000	190 000	84 156
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	1 000 000	1 000 000	768 296
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	5 266 800	6 244 700	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	579 300	647 000	384 948
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	142 000	101 000	135 085
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 255 300	1 380 000	1 122 124
518	011	Mieten und Pachten.....	2 033 300	1 942 500	2 026 494
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	18 500	5 000	14 611
525	011	Aus- und Fortbildung.....	225 000	309 500	110 722
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	125 500	140 000	47 266
527	011	Dienstreisen	467 500	650 000	269 464
529	011	Verfüungsmittel	31 800	31 800	25 420
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	85 000	85 000	74 233
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500 000	500 000	705 959
537	011	Beförderungskosten.....	2 000	2 500	26 060

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen oberster Landesbehörden durch nicht vorhersehbare Umstände im Bereich eines Mandanten, die zu einer erheblichen Erhöhung des Prüfungsaufwandes und einer Erhöhung des pauschalierten Prüfungs- honorars führen, dürfen geleistet werden. Sie sind durch Minderausgaben im Haushalt des betreffenden Mandanten auszugleichen.	22 373 200	47 307 000	3 544 867
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2008	2 000 000		
	2009	—		
	2010	—		
	2011ff	—		
	Gesamtverpflichtung	2 000 000		
542	011 Steuern und Abgaben	8 000	7 500	7 203
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	4 352
546	011 Vermischter Sachaufwand	2 500	20 000	3 173
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
neu				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	50 300	50 300	47 738
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men.	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	—	20 000	—
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 500	1 100	956
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	295 000	2 395 000	90 989
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	551 354
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	377 200	4 753 400	19 205
989	991 Sonstige Verrechnungen	11 089 200	1 339 000	311 187
	Gesamtausgaben Kapitel 06 01	60 913 300	83 570 700	24 614 149

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	474 500	472 500	483 599
2	Übertragungseinnahmen	373 600	320 600	280 993
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	252 900	—	—
Gesamteinnahmen		1 101 000	793 100	764 592
4	Personalausgaben	21 244 400	21 876 300	15 090 742
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	27 855 700	53 135 600	8 501 978
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	51 800	71 400	48 694
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	295 000	2 395 000	90 989
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 466 400	6 092 400	881 746
Gesamtausgaben		60 913 300	83 570 700	24 614 149
Zuschuss/Überschuss		-59 812 300	-82 777 600	-23 849 557

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560 Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Recht und Gesetz. Entsprechend des föderalen Aufbaus ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, die so genannten Gemeinschaftssteuern (z. B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer) festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden landeseigene Steuern (z. B. Erbschaft-, Grunderwerb- und Kraftfahrzeugsteuer) erhoben und Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern (FÄ), die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Oberfinanzdirektion Frankfurt als Mittelbehörde sowie das Hessische Ministerium der Finanzen als Oberste Landesbehörde sind den Finanzämtern übergeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

Für den Buchungskreis Steuerverwaltung wurden folgende 13 Produkte gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

1. Außenprüfung
2. Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
3. Besteuerung der Körperschaften
4. Besteuerung der Personengesellschaften
5. Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
6. Bürgerservice
7. Bußgeld- und Strafsachen
8. Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer
9. Inkasso
10. Landesbesteuerung von Vermögensübergängen
11. Leistungen für Kommunen
12. Besondere Festsetzungen
13. Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

Das Produkt Nr. 13 wurde im Vorjahr im Kapitel 06 16 veranschlagt (vgl. Vorwort zum Epl. - G -).

Die im Leistungsplan für 2006 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2006. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung geschätzt.

Ab dem Haushaltsjahr 2007 werden bisher im Kap. 06 04 veranschlagte Erträge aus Geldstrafen und Geldbußen, unanbringlichen Steuererstattungen, Verspätungs- und Säumniszuschlägen sowie Kostenerstattungen für die Erhebung der Kirchensteuer (Soll 2006 insgesamt 105,5 Mio. Euro) bei Kap. 17 01 nachgewiesen. Die Produktabgeltung der Steuerverwaltung erhöht sich dadurch entsprechend.

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabteilung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig. In der Einführungsphase des Produkthaushalts können Überschreitungen und Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen abweichend vom festgelegten Korridor erfolgen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlen-Definitionen sind noch nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar. Für die Produkte Nr. 9 (Inkasso) und Nr. 13 (Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz) wurden auf Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005, konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Außenprüfung	44.268	147.032	0	147.032	0
2	Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften	628.979	111.963	0	111.963	0
3	Besteuerung der Körperschaften	87.699	33.507	0	33.507	0
4	Besteuerung der Personengesellschaften	84.910	19.745	0	19.745	0
5	Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften	1.537.403	83.134	0	83.134	0
6	Bürgerservice	35.399	15.151	0	15.151	0
7	Bußgeld- und Strafsachen	14.012	6.904	0	6.904	0
8	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.587.649	7.941	0	7.941	0
9	Inkasso	7.465.388	64.640	3.200	61.440	0
10	Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	214.587	13.016	0	13.016	0
11	Leistungen für Kommunen	431.621	35.062	0	35.062	0
12	Besondere Festsetzungen	9.838	3.648	0	3.648	0
13	Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	2.399	1.638	0	1.638	0
Summe			543.381	3.200	540.181	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Bundesbauangelegenheiten	2.794	2.058	2.058	0	0
Summe Externe Leistungen			2.058	2.058	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abordnung außerhalb des Buchungskreises	–	3.230	2.682	548	0
2	Hauptpersonalrat	–	489	489	0	0
3	Selbstversicherung	7.760	1.864	1.864	0	0
4	Unterstützung anderer Buchungskreise	1.746	647	647	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			6.230	5.682	548	0
Zwischensumme			8.288	7.740	548	0
Gesamtsumme			551.669	10.940	540.729	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
39.640	137.466	0	137.466	0	39.640	157.922	0	152.019	-5.903
606.618	110.047	32.201	77.846	0	606.618	126.423	28.210	94.542	-3.671
84.753	28.666	7.303	21.363	0	84.753	32.932	6.398	25.542	-992
84.644	18.733	1.658	17.075	0	84.644	21.521	1.452	19.319	-750
1.484.211	84.719	11.331	73.388	0	1.484.211	97.327	9.926	84.133	-3.268
31.216	13.195	0	13.195	0	31.216	15.158	0	14.592	-566
15.072	6.248	1.053	5.195	0	15.072	7.178	923	6.022	-233
2.565.911	7.050	129	6.921	0	2.565.911	8.100	113	7.688	-299
7.455.138	31.668	13.022	18.646	0	7.455.138	36.381	11.408	24.040	-933
208.786	13.071	335	12.736	0	208.786	15.016	294	14.172	-550
484.891	34.211	128	34.083	0	484.891	39.301	112	37.724	-1.465
14.849	5.120	7	5.113	0	14.849	5.881	4	5.657	-220
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
490.194	67.167	423.027	0	0	563.140	58.840	485.450	-18.850	

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	7.037	0	7.037	0	-	8.085	0	7.783	-302
-	518	0	518	0	-	595	0	572	-23
7.760	1.209	0	1.209	0	7.760	1.389	0	1.337	-52
4.772	1.573	276	1.297	0	4.772	1.807	286	1.465	-56
10.337	276	10.061	0	0	11.876	286	11.157	-433	
10.337	276	10.061	0	0	11.876	286	11.157	-433	
500.531	67.443	433.088	0	0	575.016	59.126	496.607	-19.283	

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Außenprüfung**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuerarbeitgeberstellen (Lohnsteuer-Prüfung), Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Strafgesetzbuch, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Die Aufgaben der steuerlichen Außendienste umfassen:

- Betriebsprüfung
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl der Prüfungen 44.268 Stück

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 3321,40 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	94.893.753
Sachkosten	21.677.294
Kalkulatorische Kosten	951.565
Sonstige Kosten *	29.508.981
Gesamtkosten	147.031.593
Erlöse	-
Produktabgeltung	147.031.593

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prüfungen zügig durchführen

Durchschnittliche Prüfungsdauer in Tagen der abgeschlossenen Prüfungen

Steuerausfälle vermeiden/Betrugsbekämpfung

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe in Prozent (Prüfungsdichte)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Prüfungsberichte erstellen

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Anzahl der zur Prüfung vorgesehenen Betriebe (Planerledigungsquote)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Prüfungsverfahren sicherstellen

Anteil der Prüfungen mit steuerlichem Ergebnis an der Gesamtzahl der durchgeführten Prüfungen in Prozent (Beanstandungsquote)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Anteil der im Einvernehmen abgeschlossenen Prüfungen an der Gesamtzahl der durchgeführten Prüfungen in Prozent (Einvernehmensquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Umfasst die Einkommens- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit.

Das Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

- Festsetzung Gewinneinkünfte
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Gewinneinkünfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl erstmalige Bescheide Festsetzung Gewinneinkünfte

628.979 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen

178,01 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	67.277.679
Sachkosten	18.352.036
Kalkulatorische Kosten	397.309
Sonstige Kosten *	25.936.421
Gesamtkosten	111.963.445
Erlöse	-
Produktabgeltung	111.963.445

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

Umsatzsteuervoranmeldungen auf Richtigkeit prüfen

Verhältnis der geprüften Unternehmen zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Unternehmen in Prozent (Prüfquote der Umsatzsteuer-Sonderprüfung)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerbescheide bzw. Feststellungsbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Veranlagungsverfahren und Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Tagen (Durchlaufzeit Einkommensteuer)

Umsatzsteuer-Festsetzungsverfahren gewährleisten

Durchlaufzeit einer Umsatzsteuer-Voranmeldung vom Eingang bis Sollstellung in Tagen (Durchlaufzeit Umsatzsteuer)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :
Besteuerung von Körperschaften**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Für die Besteuerung von Körperschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Körperschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Körperschaftssteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Umfasst die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z.B. GmbH, AG)

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

- Festsetzungsverfahren Körperschaften
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Körperschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerpflichtige Körperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung Körperschaften

87.699 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen

382,07 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	20.175.446
Sachkosten	5.644.752
Kalkulatorische Kosten	143.331
Sonstige Kosten *	7.543.432
Gesamtkosten	33.506.961
Erlöse	-
Produktabgeltung	33.506.961

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

Umsatzsteuervoranmeldungen auf Richtigkeit überprüfen

Verhältnis der geprüften Unternehmen zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Unternehmen in Prozent (Prüfquote Umsatzsteuer-Sonderprüfung)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Körperschaftsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Körperschaftsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Körperschaftsteuer im Kj.)

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Veranlagungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Körperschaftsteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Tagen (Durchlaufzeit Körperschaftsteuer)

Umsatzsteuer-Festsetzungsverfahren gewährleisten

Durchlaufzeit einer Umsatzsteuer-Voranmeldung vom Eingang bis Sollstellung in Tagen (Durchlaufzeit Umsatzsteuer)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Besteuerung von Personengesellschaften**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Für die Besteuerung von Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Umfasst die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z.B. GbR, OHG und KG)

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

- Feststellungsverfahren Personengesellschaften
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Personengesellschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl erstmaliger Feststellungsbescheide Personengesellschaften 84.910 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 232,55 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	11.855.160
Sachkosten	3.271.722
Kalkulatorische Kosten	70.826
Sonstige Kosten *	4.547.700
Gesamtkosten	19.745.408
Erlöse	-
Produktabgeltung	19.745.408

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

Umsatzsteuervoranmeldungen auf Richtigkeit überprüfen

Verhältnis der geprüften Unternehmen zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Unternehmen in Prozent (Prüfquote Umsatzsteuer-Sonderprüfung)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Feststellungsbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Feststellungen zur Gesamtzahl der zu erledigenden Steuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Feststellungen im Kj.)

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Feststellungserklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Tagen (Durchlaufzeit Feststellungen)

Umsatzsteuer-Festsetzungsverfahren gewährleisten

Durchlaufzeit einer Umsatzsteuer-Voranmeldung vom Eingang bis Sollstellung in Tagen (Durchlaufzeit Umsatzsteuer)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Überschusseinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Arbeitnehmer, Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Umfasst die Einkommensbesteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften sowie die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Neben der Bearbeitung von Einkommensteuererklärungen gehören die Lohnsteuerermäßigungsanträge und Lohnsteueranmeldungen zu den Tätigkeitsschwerpunkten.

Das Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

- Festsetzung Arbeitnehmer
- Bescheide Lohnsteuer-Arbeitgeber

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung Arbeitnehmer

1.537.403 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen

54,07 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	49.423.312
Sachkosten	13.804.321
Kalkulatorische Kosten	306.357
Sonstige Kosten *	19.599.676
Gesamtkosten	83.133.666
Erlöse	-
Produktabgeltung	83.133.666

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

Lohnsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Lohnsteueranmeldungen zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr abzugebenden Lohnsteueranmeldungen in Prozent (Erledigungsquote Lohnsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Veranlagungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Tagen (Durchlaufzeit Einkommensteuer)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :
Bürgerservice**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Für die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Vereine) zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Finanzservicestellen, Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften und Körperschaften, zentraler Erklärungsversand)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Körperschaftsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Zur Verbesserung des Serviceangebotes werden flächendeckend Finanzservicestellen (FIS) in den Finanzämtern eingerichtet. Bis Mai 2006 wurden in Hessen 35 FIS eröffnet.

Darüber hinaus umfasst das Dienstleistungsangebot die Beratung von gemeinnützigen Einrichtungen und den zentralen Erklärungsversand an die Steuerbürger/innen und Steuerberater/innen.

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

- Beratung von Vereinen
- Auskünfte und Beratung
- Zentraler Erklärungsversand

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerefreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Vereine, Berater/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Beratungseinheiten 35.399 Tage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 428,02 €/Tag

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	8.095.305
Sachkosten	3.890.725
Kalkulatorische Kosten	62.598
Sonstige Kosten *	3.102.861
Gesamtkosten	15.151.489
Erlöse	-
Produktabgeltung	15.151.489

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen

Anzahl Besucher/innen je Serviceplatz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bürgeranliegen bearbeiten

Verhältnis der FIS-Besucher zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Vereine und Einkommensteuerfälle (Besucherquote)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Wöchentliche Öffnungszeiten aller FIS in Stunden (Öffnungszeiten)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Bußgeld und Strafsachen**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Ordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhaltes sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Das Produkt umfasst die Leistung:

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, Gemeinnützige Einrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl abgeschlossener Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren 14.012 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 492,75 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.377.969
Sachkosten	1.160.609
Kalkulatorische Kosten	48.275
Sonstige Kosten *	1.317.524
Gesamtkosten	6.904.377
Erlöse	-
Produktabgeltung	6.904.377

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Eingänge zeitnah bearbeiten

Durchlaufzeit vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Tagen (Durchlaufquote)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerstrafverfahren abschließen

Anzahl der abschließend bearbeiteten Steuerstrafverfahren je Beschäftigtem BuStra (Erledigungsquote Steuerstrafverfahren)

Ordnungswidrigkeitenverfahren abschließen

Anzahl der abschließend bearbeiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren je Beschäftigtem BuStra (Erledigungsquote OWiG-Verfahren)

Sonstige Erledigungen

Anzahl der sonstigen Erledigungen (Eingänge, die nach Prüfung nicht zur Einleitung eines Steuer- oder Bußgeldverfahrens führen) je Beschäftigtem BuStra (Erledigungsquote Sonstige Erledigungen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verfahren sicherstellen

Anteil der Verfahrenseinleitungen an den Eingängen in Prozent (Verfahrenseinleitungsquote)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Steuerstrafverfahren formell und inhaltlich zutreffend führen

Verhältnis der von den Justizbehörden verhängten Sanktionen (Strafbefehle, Urteile, Einstellungen gem. § 153a StPO) zur Gesamtzahl der an die Justizbehörden zur abschließenden Erledigung abgegebenen Steuerstrafverfahren (Erfolgsquote der Steuerstrafverfahren)

Ordnungswidrigkeitenverfahren formell und inhaltlich zutreffend führen

Verhältnis der rechtskräftigen Bußgeldbescheide zur Gesamtzahl der erlassenen Bußgeldbescheide

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Kraftfahrzeugsteuerstellen der Finanzämter

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Umfasst die Besteuerung von Fahrzeugen.

Das Produkt beinhaltet die Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Fahrzeughalter/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide aufgrund von Neuanmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen

2.587.649 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen

3,07 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.453.985
Sachkosten	1.583.600
Kalkulatorische Kosten	23.554
Sonstige Kosten *	1.880.038
Gesamtkosten	7.941.177
Erlöse	-
Produktabgeltung	7.941.177

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen

Verfügbare Zeit je Fall

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Kraftfahrzeugsteuerfälle bearbeiten

Verhältnis der manuell bearbeiteten Kraftfahrzeugsteuerfälle zur Gesamtzahl der laufend zu bearbeitenden Kraftfahrzeugsteuerfälle in Prozent

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kraftfahrzeugsteuerfestsetzungsverfahren und Kraftfahrzeugsteuererhebungsverfahren durchführen.

Verhältnis der Kraftfahrzeugsteuerfälle mit Einzugsermächtigung zur Gesamtzahl aller Kraftfahrzeugsteuerfälle (Einzugsermächtigungsquote)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Kraftfahrzeugsteuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabenforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Das Produkt umfasst die Leistungen:

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl geführte unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, nicht steuerbefreite unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, Unternehmen, Arbeitgeber/innen und Kfz-Steuer-Konten
7.465.388 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 8,66 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	38.078.557
Sachkosten	11.944.925
Kalkulatorische Kosten	156.985
Sonstige Kosten *	14.459.660
Gesamtkosten	64.640.127
Erlöse	3.200.000
Produktabgeltung	61.440.127

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuerrückstände zeitgerecht erheben

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes

(ermittelt nach Beträgen) notwendige

Zeit in Tagen (Umschlag in Tagen)

62 Arbeitstage

Zahlungsvorgänge zeitnah abwickeln

Bearbeitungszeit für manuelle Einzahlungen in Tagen

(Bearbeitungsdauer)

2,5 Arbeitstage

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

in Prozent

max. 5 %

Anteil der Gesamtkosten für das Produkt Inkasso an

den zum Soll gestellten Steuern und Nebenleistungen

in Prozent (Interventionsquote)

0,17 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerrückstände erledigen

Anteil der erledigten zu den gesamten Steuerrückständen

in Prozent

80 %

Zahlungsvorgänge abwickeln

Verhältnis der manuell bearbeiteten Zahlungsvorgänge zur Gesamtzahl

der Einzahlungen in Prozent

(Elektronischer Zahlungsverkehr, Überweisung)

15 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vollstreckungsverfahren sicherstellen

Anteil der erledigten zu den zugegangenen Rückständen

in Prozent

104 %

Zahlungsverkehr automatisieren

Verhältnis der Steuerfälle (Speicherkonten) mit Einzugsermächtigung zur Gesamtzahl der Steuer-

fälle (Speicherkonten)

in Prozent (Einzugsermächtigungsquote)

33 %

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote

in Stunden)

8 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Steuerforderungen realisieren

Anteil der vereinnahmten Steuern und Nebenleistungen

an den zum Soll gestellten Beträgen in Prozent

(Erhebungsquote)

99 %

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

Das Produkt umfasst die Leistungen:

- Besteuerung von Erben und Beschenkten
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Vermögensübergänge 214.587 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 60,65 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	8.011.577
Sachkosten	2.200.650
Kalkulatorische Kosten	37.684
Sonstige Kosten *	2.765.617
Gesamtkosten	13.015.528
Erlöse	-
Produktabgeltung	13.015.528

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer zeitgerecht festsetzen

Durchlaufzeit vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung (Bearbeitungsdauer Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer)

Grunderwerbsteuer zeitnah festsetzen

Durchlaufzeit vom Eingangsdatum des Rechtsvorganges bis zur Erledigung (Bearbeitungsdauer Grunderwerbsteuer)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer-Bescheide erstellen

Anteil der bearbeiteten Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuervorgänge am Bestand in Prozent (Erledigungsquote Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer nach offenen Fällen)

Grunderwerbsteuer - Bescheide erstellen

Anteil der bearbeiteten Grunderwerbsteuervorgänge am Bestand in Prozent (Erledigungsquote Grunderwerbsteuer nach offenen Fällen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer-Festsetzungsverfahren durchführen

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes notwendige Zeit in Tagen (Zeitumschlag in Tagen Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer)

Grunderwerbsteuer - Festsetzungsverfahren durchführen

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes notwendige Zeit in Tagen (Zeitumschlag in Tagen Grunderwerbsteuer)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :
Leistungen für Kommunen**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuerengesetz, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen.

Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbescheidmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

Das Produkt beinhaltet die Leistungen:

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Bescheide 431.621 Stck.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 81,23 €/Stck.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	20.224.988
Sachkosten	6.751.687
Kalkulatorische Kosten	122.705
Sonstige Kosten *	7.962.612
Gesamtkosten	35.061.992
Erlöse	-
Produktabgeltung	35.061.992

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bescheide zutreffend erstellen

Verfügbare Zeit je (erledigtem) Fall Einheitswertfeststellung/Grundsteuermessbetrag

Verfügbare Zeit je (erledigtem) Fall Gewerbesteuer

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bescheide erstellen

Verhältnis der erledigten Gewerbesteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Gewerbesteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Gewerbesteuer)

Verhältnis der erledigten Einheitswert- und Grundsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einheitswert- und Grundsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Einheitswertfestsetzung/Grundsteuermessbetragsfestsetzung)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Gewerbesteuermessbetragsfestsetzungsverfahren sicherstellen

Durchlaufzeit von Gewerbesteuer- Erklärungseingang bis Bescheiderteilung in Tagen (Durchlaufzeit Gewerbesteuer)

Einheitswertfestsetzung/Grundsteuermessbetragsfestsetzungsverfahren sicherstellen

Durchlaufzeit vom Eingang der Kontrollmitteilung bis Bescheiderteilung in Tagen (Durchlaufzeit Einheitswertfestsetzung/Grundsteuermessbetrag)

Voraussichtliches Arbeitsvolumen in Monaten (Einheitswertfestsetzung/Grundsteuermessbetrag)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 :

Besondere Festsetzungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion, Sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle
(Wohnungsbauprämie)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Abgabenordnung, Bürgerliches Gesetzbuch (Erbrecht), Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Versicherungsteuergesetz, Feuerschutzsteuergesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Sozialgesetzbuch III und IV, Kommunales Optionsgesetz vom 30.07.2004, weitere Rechtsnormen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Beinhaltet die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer-, Privat- und Haushaltsrechts

Das Produkt umfasst die Leistungen:

Spielbankabgabe

Die Spielbankabgabe ist eine Steuer der besonderen Art, die von den Spielbankunternehmen an Stelle der sonst anfallenden Einzelsteuern (Einkommensteuer, Gewerbesteuer etc.) zu entrichten ist.

sonstige Verkehrssteuern

Zu den sonstigen Verkehrssteuern gehören Versicherungs-, Feuerschutz- sowie Rennwett- und Lotteriesteuer.

Wohnungsbauprämie

Überprüfung des gesetzlichen Anspruchs auf Wohnungsbauprämie sowie deren Auszahlung.

Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln

Die Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln umfasst die Abwicklung der dem Land Hessen zufallenden Erbschaften (Fiskalerbschaften)

Vereinnahmung und Auszahlung von Hartz IV - Geldern

Die Vereinnahmung und Verausgabung von Hartz IV - Geldern beinhaltet den Abruf der benötigten Mittel vom Bund und die Zahlungsanweisung an die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Kommunen, Spielbankbetreiber, Versicherungsgesellschaften, Versicherungsnehmer/innen, Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Beratungseinheiten: 9.838 Tage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 370,76 €/Tag

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.479.644
Sachkosten	370.787
Kalkulatorische Kosten	11.030
Sonstige Kosten *	786.114
Gesamtkosten	3.647.575
Erlöse	-
Produktabgeltung	3.647.575

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Definition von Produktkennzahlen ist nicht erfolgt. Das Produkt umfasst höchst unterschiedliche Aufgabenbereiche (vgl. Ziffer 3), die eine einheitliche Definition von Kennzahlen nicht ermöglichen.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 :

Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

OFD Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung sowie eine Vielzahl von Fachgesetzen, Richtlinien, Anweisungen, Verdingungs- und Honorarordnungen für den baufachlichen und vergabe- und vertragsrechtlichen Bereich

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Der Aufgabenbereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten umfasst insbesondere die Unterstützung der Landesdienststellen bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge und bei dem Abschluss von Verträgen sowie die Durchführung von Schlichtungsverfahren in Streitfällen mit bauausführenden Unternehmen, Architekten und Ingenieuren.

Im Bereich Korruptionsschutz haben die Revisionsgruppe Bau sowie mobile Prüfgruppe für den bautechnischen Bereich die Aufgabe, den ordnungsgemäßen Verwaltungsvollzug im Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (HBM) zu überwachen. Die Berichte der Revisionsgruppe Bau bilden u.a. die Grundlage für die Durchführung von Anhörungsverfahren und Firmensperrn. Daneben erfolgt die Sammlung und Weitergabe von Informationen an alle landesweit vergebenden Stellen zu ausgesprochenen Firmensperrn.

Bei der Leistung Korruptionsschutz handelt es sich um eine besondere Anforderung, die der öffentliche Bauherr Land Hessen im Rahmen seiner Hochbauverwaltung aufgrund ausdrücklicher politischer Willensbildung sicherstellt und für die dem Leistungsempfänger kein Entgelt in Rechnung gestellt wird.

Das Produkt umfasst folgende Leistungen:

- Korruptionsschutz
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Unternehmen der Baubranche, freiberuflich Tätige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Beratungseinheiten: 2.399 Tage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 682,97 €/Tag

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	956.552
Sachkosten	553.593
Kalkulatorische Kosten	14.835
Sonstige Kosten *	113.465
Gesamtkosten	1.638.445
Erlöse	–
Produktabgeltung	1.638.445

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Korruptionsschutz gewährleisten

Anzahl der Prüfungen der Revisionsgruppe
Bau/ mobile Prüfgruppe

35

Transparentes, vergaberechtskonformes Handeln in Vergabeangelegenheiten gewährleisten

Anteil der von der Vergabekammer nicht
aufgehobenen Vergabeverfahren
(nach VOB/A, VOL/A, VOF) bei
EU-weiten und nationalen Ausschreibungen
in %

Erhebung im Jahr 2006

Rechtssicheres (gerichtsfestes) Handeln in Vertragsangelegenheiten sicherstellen

Quote nicht erfolgreicher Klagen
gegen Entscheidungen im Schlichtungsverfahren
des Referats Vergabe- und Vertragsangelegenheiten

80 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5%

Verfahrenskosten optimieren

Durchschnittlicher zeitlicher Aufwand
bei der Durchführung eines Schlichtungsverfahrens

32 Stunden

Durchschnittlicher zeitlicher Aufwand
bei der Betreuung eines Vergabeverfahrens

8 Stunden

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Nationale Vergabeverfahren und Vergabeverfahren im EU-Bereich betreuen

Anteil betreuter Vergabeverfahren bei
EU-weiten und nationalen Ausschreibungen
an der Gesamtzahl EU-weiter und nationaler
Ausschreibungen

12,5 %

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Schlichtungsverfahren auf Antrag von Unternehmen und freiberuflich Tätigen durchführen

Anzahl der durchgeführten Schlichtungsverfahren	150 Stück
---	-----------

Informations- und Meldestelle

Anzahl der Anfragen an die Informations- und Meldestelle für Vergabesperrn (Durchschnittswert der Jahre 2002-2005)	3.200
--	-------

Anzahl der von den Anfragen betroffenen Unternehmen und freiberuflich Tätigen (Durchschnittswert der Jahre 2002-2005)	9.800
---	-------

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verfehlungen vergaberechtlich sanktionieren und Schadenswiedergutmachung einfordern

Realisierte Schadenersatzansprüche (Durchschnittswert der Jahre 2002-2005)	273.800 EUR
--	-------------

Verhältnis der eingeleiteten Anhörungsverfahren zu verhängten Vergabesperrn (Durchschnittswert der Jahre 2002-2005)	13:4
---	------

Faire Wettbewerbsbedingungen im Vergabeverfahren sicherstellen

Durchschnittliche Zahl der Bieter je Vergabeverfahren (EU-weite und nationale Ausschreibungen)	Erhebung in 2006
--	------------------

Anteil der freihändigen Vergaben / Verhandlungsverfahren (VOB/A, VOL/A) an der Gesamtzahl der Vergabeverfahren	Erhebung in 2006
--	------------------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit fördern

Anteil beschwerdefreier Vergabeentscheidungen bei Bundes- und Landesbaumaßnahmen in %	95%
---	-----

Anteil der Entscheidungen in Schlichtungsverfahren ohne Beschreitung des Klageweges in %	98%
--	-----

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1: Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005 / 26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund überträgt die Bauherrenaufgabe im Bereich des Landes Hessen der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (HBM) sowie die Abrechnung von Baunebenkosten an das HBM.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Berufliche Grundsatzarbeit, d.h.: Fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d.h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d.h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d.h. Beschaffung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Beratungseinheiten:

2.794 Tage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen

736,61 €/Tag

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Abordnungen außerhalb des Buchungskreises

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Personen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je abgeordneter Person

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Bezeichnung: Hauptpersonalrat

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion, Finanzämter

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

entfällt

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Bezeichnung: Selbstversicherung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien); HMdF-Erlass vom 22.02.2005, Az.: O 1408 A - 200 - 17, StAnz. 11/2005 S. 961

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Kfz 7.760

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 240 €/Kfz

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Bezeichnung: Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

HMdF-Erlasse

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfaßt die Unterstützungsleistung der OFD für Produkte des HMdF (z.B. Zuarbeiten im Rahmen von parlamentarischen Anfragen, Gesetzesinitiativen) sowie Dienstleistungen für die Buchungskreise HCC, HBM, HI im Bereich der Zentralverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdF, HCC, HBS, HI, HBM

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Menge: Anzahl Beratungseinheiten: 1.746 Tage

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Kosten pro Mengeneinheit betragen 370,41 €/Tag

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.881.400	40.643.000	34.294.123
	500-509	Umsatzerlöse	5.207.300	1.000	1.429
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.674.100	3.542.000	3.416.666
	514-518	Sonstige Erträge	–	37.100.000	30.876.156
	519	Erlösminderungen	–	–	128
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.480.300	6.150.300	8.126.284
		Betriebsertrag	10.361.700	46.793.300	42.420.407
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	28.064.500	27.666.074	25.558.812
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.000	2.800	1.681
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	247.600	228.800	227.200
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.100.000	2.568.950	2.203.120
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	710.600	347.000	335.854
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	24.004.300	24.518.524	22.790.957
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	431.968.302	425.066.989	509.389.258
	620-626	Löhne	2.975.769	3.481.500	3.578.248
	627-632	Gehälter	59.274.362	66.328.100	70.637.828
	633-638	Bezüge	252.136.407	249.075.700	247.637.776
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.754.052	526.200	750.790
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	114.630.568	105.655.489	186.672.386
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	197.144	–	112.230
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	4.151.156	7.184.581	5.803.377
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.235.200	87.471.105	82.642.993
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	4.565.800	5.223.800	4.684.069
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	64.011.600	61.146.746	57.673.766
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	19.411.100	19.401.423	17.290.628
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.191.500	1.691.136	2.955.719
	700-709	Betriebliche Steuern	55.200	8.000	38.811
		Betriebsaufwand	554.419.158	547.388.749	623.394.440
		Eigenergebnis	-544.057.458	-500.595.449	-580.974.033

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	3.358.100	27.873.500	28.395.352
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	540.729.358	433.087.949	496.607.159
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	544.087.458	460.961.449	525.002.511
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	544.087.458	460.961.449	525.002.511
		Verwaltungsergebnis	30.000	-39.634.000	-55.971.522
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	38.434.000	36.843.640
		Finanzertrag	–	38.434.000	36.843.640
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	38.434.000	36.843.640
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.000	-1.200.000	-19.127.882
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	1.200.000	2.111.789
		Außerordentlicher Ertrag	–	1.200.000	2.111.789
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	30.000	–	50
		Außerordentlicher Aufwand	30.000	–	50
		Außerordentliches Ergebnis	-30.000	1.200.000	2.111.739
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	-30.000	1.200.000	2.111.739
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-17.016.143

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.750.100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Zu VKR 500-509

Insbesondere Leistungsentgelte für Abordnungen in andere Buchungskreise (2,68 Mio. Euro) und für die Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge (1,56 Mio. Euro).

Zu VKR 510-513

Davon 3,2 Mio. Euro Vollstreckungsgebühren.

Zu VKR 530-539

Insbesondere Erträge aus Schadensersatzleistungen i.R. von Kfz-Unfällen.

Zu VKR 610-615, 617, 619

Insbesondere IT-Fremdleistungen (überwiegend HZD).

Zu VKR 640-649

Davon Pensions- und Beihilferückstellungen rd. 76,6 Mio. Euro und Beihilfeleistungen an Epl. 17 rd. 15,3 Mio Euro).

Zu VKR 670-679

Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (52,1 Mio. Euro), IT-Leasingraten (4 Mio. Euro) und Leistungen der zentralen Dienstleister (3,6 Mio. Euro).

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699: Davon 1.400 Euro zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 540-543, 545-549

Insbesondere Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung und Zuweisungen des Bundes für Personal der staatlichen Hochbauverwaltung, das im Rahmen der Gründung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement nach Kap 06 04 umgesetzt wurde. Nach dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Land Hessen und dem Bund vom 14.12.2005/26.01.2006 leistet der Bund für dieses Personal bis einschließlich 2008 zusätzliche Zuweisungen in Form von jährlich reduzierten Überleitungspauschalen.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	60.000	–	1.099.943
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	60.000	–	1.099.943
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	100.000	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	100.000	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.890.855	1.136.117	1.602.421
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.890.855	1.136.117	1.602.421
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.050.855	1.136.117	2.702.364
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.050.855	1.136.117	2.702.364
Deckungsmittel zusammen		2.050.855	1.136.117	2.702.364

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	540.729.358	433.087.949
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.050.855	1.136.117
– Abschreibungen	4.151.156	6.315.677
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	73.370.083	60.376.682
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zur Beihilferückstellung	3.257.674	7.902.707
+ Neutrales Ergebnis	-30.000	–
Kameraler Zuschuss	461.971.300	359.629.000

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 06 04		13 719 800	114 300 800	108 494 243

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	061	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	50 000	60 000	47 876
422	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	254 763 400	249 553 700	243 856 810
425	061	Vergütungen der Angestellten	80 558 800	87 773 500	89 765 067
426	061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	3 956 600	4 586 500	4 493 449
427	061	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	310 000	310 000	1 139 064
453	061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	582 000	452 000	578 486
459	061	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	2 610

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	22 090 200	20 355 000	17 294 787
514	061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	394 900	311 000	374 065
517	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	21 416 100	22 732 400	15 673 606
518	061	Mieten und Pachten.....	35 252 100	34 660 300	40 460 988
519	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	061	Aus- und Fortbildung	4 168 800	4 708 000	3 804 159
526	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	129 200	94 000	79 418
527	061	Dienstreisen	3 199 700	2 928 000	2 862 819
529	061	Verfüungsmittel	1 400	1 400	1 391
neu 531	061	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
536	061	Verfahrensauslagen.....	890 000	600 000	987 516
537	061	Beförderungskosten.....	80 000	—	28 132
538	061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	23 937 400	24 162 000	26 520 400
543	061	Versicherungen	26 000	26 000	23 338
546	061	Vermischter Sachaufwand	765 800	630 000	759 692

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
633	061 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	275 000	657 000	—
681	061 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	2 180 500	1 680 000	2 021 311
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	061 Erwerb von Fahrzeugen	—	66 500	—
812	061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 200 000	1 200 000	2 572 340
821	061 Grunderwerb	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	1 400 743
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	15 744 700	14 692 700	206 010
989	991 Sonstige Verrechnungen	3 718 500	1 689 800	1 673 686
Weggefallene Titel				
461 00	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
542 00	061 Steuern und Abgaben	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 04		475 691 100	473 929 800	456 627 764

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 630 300	84 543 800	79 296 535
2	Übertragungseinnahmen	3 872 200	28 557 000	28 637 156
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	5 217 300	1 200 000	560 552
	Gesamteinnahmen.....	13 719 800	114 300 800	108 494 243
4	Personalausgaben	340 220 800	342 735 700	339 883 363
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	112 351 600	111 208 100	108 870 311
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	2 455 500	2 337 000	2 021 311
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	1 200 000	1 266 500	2 572 340
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	19 463 200	16 382 500	3 280 439
	Gesamtausgaben	475 691 100	473 929 800	456 627 764
	Zuschuss/Überschuss	-461 971 300	-359 629 000	-348 133 521

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

**06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung und
Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppe 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 06 07:

Die Ausbildungsstätten des Finanzressorts (die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda und die Landesfinanzschule Hessen) sind ab dem 01.01.2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden. Ab dem Haushaltsjahr 2006 wird der Mittelbedarf des Studienzentrums insgesamt bei Kap. 06 07 veranschlagt. Die Istzahlen 2005 enthalten auch die Beträge des ehemaligen Kapitels 06 06 (Landesfinanzschule Hessen).

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden. Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Für die Teilnahme von Landesbediensteten an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen werden von den entsendenden Verwaltungseinheiten Entgelte für Unterkunft und Verpflegung erhoben und bei Titel 119 61/62 vereinnahmt. Mit dem HI, das die Wirtschaftsbetriebe der Schulen übernommen hat, wurde eine Dienstleistungsvereinbarung hinsichtlich der Verpflegung geschlossen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei Titel 538 01 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda sind bei Kap. 05 04 - 422 01 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
C 3	Professor/in	2
C 2	Professor/in	3
R 1	Richter/in	1
A 14	Regierungsoberrat/rätin	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	2
Zusammen		10

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	11	133 Gebühren, sonstige Entgelte	200 100	143 200	225 562
-----	----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn und Aufstiegsbeamte des Landes Thüringen werden im Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda für die Rechtspflegerlaufbahn ausgebildet. Für die Leistungen des Landes Hessen werden Gebühren nach Maßgabe der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 06 133	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	29 900	31 300	33 507
119 41 133	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	18 892
119 46 133	Ersatzleistungen	100	100	1 155
119 51 133	Vermischte Einnahmen	1 500	900	6 263
119 61 133	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	2 400 000	2 361 200	2 665 946
Erläuterungen:				
Dienstleistungsentgelte der entsendenden Verwaltungseinheiten und Kostenbeteiligung der Studierenden.				
119 62 133	Einnahmen aus Verpflegung	2 100 000	1 890 600	1 828 252
Erläuterungen:				
Nach Übernahme des Wirtschaftsbetriebs durch das HI werden die Zahlungen für Verpflegung hier vereinnahmt; diese Beträge werden an das HI im Rahmen seiner Dienstleistungsvergütung weitergeleitet. Vgl. auch Vorwort zu Kap. 06 07.				
124 01 133	Mieten und Pachten	31 300	31 300	39 637
Erläuterungen:				
Für die Vermietung von Lehrsälen.				
125 01 133	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	1 000	300	1 664
132 01 133	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02 133	Erlöse aus der Veräußerung anderer beweglicher Sachen	1 000	300	1 508
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
235 01 133	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
Erläuterungen:				
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.				
235 02 133	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	9 332
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
235 03 133	Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Am 31. Dezember 2005 betragen die allgemeinen Rücklagen beider Schulen insgesamt 2.426.328 Euro.				
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Am 31. Dezember 2005 betragen die Investitionsrücklagen beider Schulen insgesamt 71.627 Euro.				
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	54 927
Erläuterungen:				
Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.				
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07		4 764 900	4 459 200	4 886 644

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	500	500	815
--------	-----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder von Gremien des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda.

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 973 800	1 947 300	1 926 019
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zu 422 01, 425 01 und 426 01

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 973 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen (Lehrzulage)	— EUR
Zusammen	1 973 800 EUR

422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	500	700	1 227
--------	-----	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	500 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	500 EUR

422 41	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

425 01	133	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	803 000	839 000	740 906
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	803 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	803 000 EUR

425 02	133	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	300	—
--------	-----	--	---	-----	---

425 41	133	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 01	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	587 000	703 000	575 716
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	587 000	EUR
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	—	EUR
Zusammen		587 000	EUR

426	02	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	372
-----	----	-----	---	---	---	-----

neu

426	03	133	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	123 000	—	122 117
-----	----	-----	---	---------	---	---------

426	41	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

427	01	133	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

427	08	133	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

427	22	133	Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	92 500	142 500	46 092
-----	----	-----	--	--------	---------	--------

Erläuterungen:

Für Lehraufträge im Fachbereich Steuer und Rechtspflege.

427	61	133	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	24 200	51 000	28 780
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Prüfungsvergütungen.

453	01	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	77 000	22 213
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Trennungsgeld für Lehrkräfte des Fachbereichs Steuer.

459	05	133	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	01	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	317 000	317 000	304 750
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	97 700	EUR
2.	Kommunikation	53 500	EUR
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ..	116 100	EUR
4.	Sonstiges	49 700	EUR
Zusammen		317 000	EUR

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
514 01 133	Haltung von Fahrzeugen.....	8 000	7 000	6 692
514 02 133	Dienst- und Schutzkleidung	700	1 200	421
517 01 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	2 588 600	2 698 600	1 728 840
518 01 133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 610 100	1 635 900	2 491 195
518 02 133	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	54 200	41 700	35 973
519 01 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—
Erläuterungen:				
Im Mieter-/Vermietermodell wird die Gebäudeunterhaltung vom Vermieter übernommen.				
525 61 133	Aus- und Fortbildung	105 100	142 800	61 966
525 62 133	Lehr- und Lernmittel.....	36 000	26 000	17 482
526 01 133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	500	500	—
527 01 133	Reisekosten	11 000	11 000	11 594
529 01 133	Verfügungsmittel	700	700	673
Erläuterungen:				
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
538 01 133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 246 000	2 323 100	2 059 251
Erläuterungen:				
1.	Benutzerentgelte	146 000	EUR	
2.	Dienstleistungsentgelt an das Hessische Immobilienmanagement	2 100 000	EUR	
Zusammen		2 246 000	EUR	
Zu 1.: Insbesondere für Benutzerentgelte an die HZD.				
Zu 2.: Dienstleistungsentgelt für den Betrieb der Verpflegungseinrichtung.				
542 01 133	Steuern und Abgaben	—	—	—
546 01 133	Vermischter Sachaufwand	—	—	907
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 01 133	Schadenersatzleistungen	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 133	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
812 01 133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	84 200	147 000	73 021

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	— EUR
2. Ersatzbeschaffungen	84 200 EUR
Zusammen	84 200 EUR

Zu 2.: Insbesondere für Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	—	—	581 328
919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	—	—	34 489
981 01 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans ...	86 000	79 800	—

Erläuterungen:

An Epl. 17 abzuführende Beihilfeleistungen in Höhe von 1.950 Euro pro Beamtin/Beamter und Leistungen an den Epl. 08 für die Unfallkasse Hessen für 51 Versicherte im Bereich des Tarifpersonals (9.900 Euro).

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	172 900	130 000	43 700
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung (14.000 Euro), mit dem HCC (158.100 Euro) sowie mit der OFD Frankfurt am Main - Referat Selbstversicherung (800 Euro).

Weggefallene Titel

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	—	—	9 030

Erläuterungen:

Die Teilnehmergebühren für vom HCC angebotene Schulungen werden über zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen (Titel 989 01) abgerechnet.

Gesamtausgaben Kapitel 06 07	10 985 500	11 323 600	10 925 571
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 764 900	4 459 200	4 822 386
2	Übertragungseinnahmen	—	—	9 332
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	54 927
	Gesamteinnahmen	4 764 900	4 459 200	4 886 644
4	Personalausgaben	3 664 500	3 761 300	3 464 258
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 977 900	7 205 500	6 719 745
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	84 200	147 000	73 021
9	Besondere Finanzierungsausgaben	258 900	209 800	668 547
	Gesamtausgaben	10 985 500	11 323 600	10 925 571
	Zuschuss/Überschuss	-6 220 600	-6 864 400	-6 038 927

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Summe			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis

Zwischenbehördliche Leistungen

1	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung	-	0	0	0	0
2	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	-	0	0	0	0
3	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung	-	0	0	0	0
4	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung	-	0	0	0	0
5	Fort- und Weiterbildung für das Finanzressort	-	0	0	0	0
6	Fort- und Weiterbildung für das Justizressort	-	0	0	0	0
7	Fort- und Weiterbildung für andere Ressorts	-	0	0	0	0
8	Lehrgangs- und Tagungsstättenservice für andere Buchungskreise	-	0	0	0	0

Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.701.100	4.395.300	4.722.164
	500-509	Umsatzerlöse	4.501.000	4.252.100	4.721.914
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	200.100	143.200	250
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	63.800	63.900	164.481
		Betriebsertrag	4.764.900	4.459.200	4.886.645
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	245.990	929.570	638.153
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	100	100	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	4.000	3.900	3.207
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	111.220	112.300	97.331
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	37.400	63.600	46.153
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	93.270	749.670	491.462
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	4.082.754	4.106.373	3.863.691
	620-626	Löhne	530.834	517.250	445.552
	627-632	Gehälter	614.500	629.250	580.579
	633-638	Bezüge	1.973.800	1.947.300	1.926.019
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	24.200	30.500	28.780
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	939.420	982.073	882.761
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	212.675	212.586	189.284
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.062.910	6.588.930	6.111.212
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	178.000	178.000	42.073
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.655.430	6.213.730	5.901.262
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	227.800	196.400	166.228
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	1.680	800	1.649
		Betriebsaufwand	11.604.329	11.837.459	10.802.340
		Eigenergebnis	-6.839.429	-7.378.259	-5.915.695

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	6.839.429	7.378.259	5.915.695
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	6.839.429	7.378.259	5.915.695
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	6.839.429	7.378.259	5.915.695
		Verwaltungsergebnis	-	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	15.500	20.000	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	15.500	20.000	-
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	150.100	156.500	79.112
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	150.100	156.500	79.112
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		165.600	176.500	79.112
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	165.600	176.500	79.112
Deckungsmittel zusammen		165.600	176.500	79.112

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	6.839.429	7.378.259
+ Investitionen lt. Finanzplan	165.600	176.500
– Abschreibungen	212.675	183.586
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	588.850	436.927
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	17.096	–
– Zuführung zur Beihilferückstellung	–	69.846
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	6.220.600	6.864.400

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

06 08 Hessisches Baumanagement

Über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Zuführung in eine Gewinnrücklage entscheidet das Ministerium der Finanzen.

Zu Kapitel 06 08:

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (HBM) ist zum 1. Januar 2004 gegründet worden. In dem Betrieb sind die Aufgaben der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Landesbauabteilung) und der Staatsbauämter unter Auflösung der früheren Strukturen zusammengefasst worden. Er besteht aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb unterstützt das Land Hessen bei der Wahrnehmung der operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstiger fachlicher Aufgaben.

Darüber hinaus ist das HBM im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

Für seine Leistungen erhält das HBM Entgelte nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis bzw. nach der Vergütungsvereinbarung des Landes für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes. Davon ausgenommen sind im Jahr 2007 insbesondere die Leistungen des Hessischen Baumanagements für Baumaßnahmen des Landes, die vor dem 1. Januar 2004 begonnen wurden (dafür erhält das HBM Baunebenkosten nach DA-Bau) sowie die Leistungen im Zusammenhang mit Zuwendungsbauten und Energieberatung, für die eine Produktabgeltung gewährt wird.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 08	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen. Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Titel 891 01.	599 000	3 494 000	10 037 321
--------	-----	---	---------	-----------	------------

Erläuterungen:

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ... Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.	791 400	1 011 500	1 739 200
--------	-----	--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs.

Gesamtausgaben Kapitel 06 08	1 390 400	4 505 500	11 776 521
------------------------------------	-----------	-----------	------------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	599 000	3 494 000	10 037 321
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	791 400	1 011 500	1 739 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		1 390 400	4 505 500	11 776 521
Zuschuss/Überschuss		-1 390 400	-4 505 500	-11 776 521

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Summe			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	-	0	0	0	0
2	Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	-	0	0	0	0
Summe Externe Leistungen			0	0	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
2	Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
3	Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
4	Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Zwischensumme			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	79.123.000	79.028.000	67.206.876
	500-509	Umsatzerlöse	79.123.000	79.028.000	67.206.877
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	1
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	574.300	550.500	1.001.050
		Betriebsertrag	79.697.300	79.578.500	68.207.926
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	57.568.700	59.444.900	56.939.706
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	1.635
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	90.000	69.000	78.091
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	475.400	525.400	393.442
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	513.000	529.200	630.810
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	56.490.300	58.321.300	55.835.728
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	40.273.848	41.285.894	42.718.971
	620-626	Löhne	246.300	266.000	228.066
	627-632	Gehälter	25.146.300	25.891.500	25.141.201
	633-638	Bezüge	5.340.100	5.397.100	5.114.648
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	11.200	22.000	5.817
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.521.848	9.709.294	12.218.501
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	8.100	–	10.738
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.277.307	1.525.724	1.698.439
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.949.100	10.336.000	10.813.003
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	246.100	345.100	207.963
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.622.200	7.782.400	7.284.626
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.652.600	1.949.500	1.221.005
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	414.600	253.000	2.085.849
	700-709	Betriebliche Steuern	13.600	6.000	13.560
		Betriebsaufwand	110.068.955	112.592.518	112.170.119
		Eigenergebnis	-30.371.655	-33.014.018	-43.962.193

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	27.400.000	27.736.000	30.408.233
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.923.655	5.293.018	14.140.641
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	30.323.655	33.029.018	44.548.874
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	15.000	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	15.000	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	30.323.655	33.014.018	44.548.874
		Verwaltungsergebnis	-48.000	–	586.681
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	11
		Finanzaufwand	–	–	11
		Finanzergebnis	–	–	-11
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-48.000	–	586.670
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	48.000	–	199.554
		Außerordentlicher Ertrag	48.000	–	199.554
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	48.000	–	199.554
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	48.000	–	199.554
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	786.224

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509:

Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 540-543,545-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes. (Verwaltungsabkommen zwischen dem Land und dem Bund vom 14.12.2005./26.01.2006).

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Vergütungen der Architekten und Sonderfachleute und Aufwände für öffentliche Ausschreibungen, Bekanntmachungen.

Zu VKR 640-649:

Darin enthalten sind Zuführungen zu Pensionsrückstellung (1.200.313 Euro) sowie Auflösung der Beihilferückstellung (-31.365 Euro).

Zu VKR 670-679:

Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 3,7 Mio. Euro) sowie für Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 2 Mio. Euro).

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	75.000	250.000	207.706
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	75.000	250.000	207.706
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	5.195
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	5.195
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	838.000	1.174.000	1.092.038
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	838.000	1.174.000	1.092.038
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		913.000	1.424.000	1.304.939
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	913.000	1.424.000	1.304.939
Deckungsmittel zusammen		913.000	1.424.000	1.304.939

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	2.923.655	5.293.018
+ Investitionen lt. Finanzplan	913.000	1.424.000
– Abschreibungen	1.277.307	1.161.724
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.200.313	931.838
– Zuführungen zur Beihilferückstellung	-31.365	117.956
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	1.390.400	4.505.500

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2007	Stellen 2006
II a		76,0	76,0
III	1 PVS	192,0	192,0
IV a		232,0	232,0
IV b		7,5	7,5
V b		36,0	36,0
V c		16,0	16,0
VI b	1 PVS	12,5	13,0
Azubi		23,0	23,0
Zusammen		595,0	595,5

Veränderungen gegenüber 2006:

- 0,5 VIb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	856	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung	—	—	—
			Gesamteinnahmen Kapitel 06 12	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss	—	—	—

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	643.250.000	652.618.000	635.654.594
	500-509	Umsatzerlöse	643.250.000	652.618.000	635.654.594
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	605.000	3.521.000	2.732.980
		Betriebsertrag	643.855.000	656.139.000	638.387.574
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	391.834.000	395.766.000	391.304.166
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	302.284.000	307.854.000	302.233.967
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	89.550.000	87.912.000	89.070.199
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	62.000	48.000	29.632
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	58.000	44.000	28.851
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.000	4.000	781
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.603.000	110.525.000	107.119.568
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000	4.000	18.454
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	118.000	200.000	25.554
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	107.480.000	110.321.000	107.075.560
		Betriebsaufwand	499.499.000	506.339.000	498.453.366
		Eigenergebnis	144.356.000	149.800.000	139.934.208

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	33.156.000	33.156.000	33.156.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	33.156.000	33.156.000	33.156.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-33.156.000	-33.156.000	-33.156.000
		Verwaltungsergebnis	111.200.000	116.644.000	106.778.208
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	450.000	250.000	466.339
		Finanzertrag	450.000	250.000	466.339
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	450.000	250.000	466.339
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	111.650.000	116.894.000	107.244.547
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	111.650.000	116.894.000	107.244.547
		Außerordentlicher Aufwand	111.650.000	116.894.000	107.244.547
		Außerordentliches Ergebnis	-111.650.000	-116.894.000	-107.244.547
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-111.650.000	-116.894.000	-107.244.547
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509

Spieleinsätze

Zahlenlotto	396.000.000
Spiel 77	79.500.000
Super 6	56.500.000
Fußballwetten	6.000.000
Oddset-Kombi-Wette	31.000.000
Oddset-TOP-Wette	3.500.000
KENO	32.000.000
Plus 5	4.000.000
Sofortlotterien	13.000.000
Zwischensumme Spieleinsätze	621.500.000
Spielscheingebühren	
Zahlenlotto	18.300.000
Fußballwetten	250.000
Oddset-Kombi-Wette	2.000.000
Oddset-TOP-Wette	100.000
KENO	1.100.000
Zwischensumme Spielscheingebühren	21.750.000
Summe VKR 500-509	643.250.000

Zu VKR 530-538

Insbesondere Ausgleichszahlungen aus dem Regionalisierungs-Staatsvertrag

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	198.000.000
Spiel 77	33.708.000
Super 6	25.708.000
Fußballwetten	3.000.000
Oddset-Kombi-Wette	16.430.000
Oddset-TOP-Wette	2.240.000
KENO	15.424.000
Plus 5	1.820.000
Sofortlotterien	5.954.000
Summe VKR 606-609	302.284.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Insbesondere Verkaufsstellenprovisionen (49,8 Mio. Euro) und Geschäftsbesorgungsvergütung an die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen (38 Mio. Euro)

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	69.050.000
Spiel 77	13.250.000
Super 6	9.417.000
Fußballwetten	1.042.000
Oddset-Kombi-Wette	5.500.000
Oddset-TOP-Wette	600.000
KENO	5.517.000
Plus 5	667.000
Sofortlotterien	2.167.000
anteilige Lotteriesteuer aus Ausgleichszahlungen Regionalisierungs-Staatsvertrag	270.000
Summe VKR 700-779	107.480.000

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	19.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.099.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.060.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.321.000
Ring politischer Jugend	559.000
<hr/>	
Summe VKR 710-719	33.156.000

Zu VKR 665, 668-669, 697-699, 730-739, 790-799

Abführung des Jahresüberschusses an Kap. 17 01

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung des Mieter-/Vermietermodells und im Zusammenhang mit Immobilientransaktionen Haushaltsmittel für Mieten, Nebenkosten und Dienstleistungsentgelte umzusetzen.
3. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

Zu Kapitel 06 13:

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 859	Abführungen des Landesbetriebs	—	47 168 900	57 707 800
------------	--------------------------------------	---	------------	------------

Erläuterungen:

Durch die Grundstücksveräußerungen in den Jahren 2004 - 2006 reduzieren sich die Abführungen des Landesbetriebs für Darlehenszinsen und Abschreibungen soweit, dass sich unter Berücksichtigung der sonstigen Mittelbedarfe des Betriebs keine Abführungen mehr ergeben, sondern ein Zuschuss gewährt werden muss (vgl. Titel 682 02).

131 01 859	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen . .	19 000 000	16 000 000	21 636 408
------------	---	------------	------------	------------

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, eine Teilfläche der Liegenschaft Bert-ramstraße 3 in Wiesbaden unentgeltlich an die Stadt Wiesbaden zur Errichtung eines Quartiersplatzes abzugeben.
2. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die historische Stadtmauer und den historischen Turm in Dieburg (Flur 1 Flurstücke 47 und 48, Größe 45 qm) unentgeltlich an die Stadt Dieburg zu übereignen.
3. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Liegenschaft Adolphus-Busch-Allee in Bad Schwalbach ("Villa Lilly") zum Betrieb eines Therapie-zentrums für Drogenabhängige verbilligt zu veräußern.
4. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Straßenflächen Georg-Fried-riech-Händel-Straße in Wetzlar zu einem Anerkennungsbeitrag an die Stadt Wetzlar zu veräußern.
5. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Liegenschaft "Sprudelhof" in Bad Nauheim, Ludwigstraße zu einem symbolischen Kaufpreis an die Stadt Bad Nauheim zu veräußern.

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13	19 000 000	63 168 900	79 344 208
-------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	6 798 500	—	—
--------	-----	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Der Zuschussbetrag ist wie folgt ermittelt worden:

1.	Produktabgeltung (Aufgliederung s. nächste Tabelle)	45 501 200	EUR
2.	Abschreibungen auf Gebäude im Anlagevermögen	-23 600 300	EUR
3.	Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien.....	-14 187 400	EUR
4.	Abführung für die Übernahme des Brandschadenrisikos durch das Land	-915 000	EUR
Zusammen		6 798 500	EUR

Die Produktabgeltung wird gewährt für

1.	Erstellung von Standortkonzepten, Durchführung von PPP-Projekten	5 109 000	EUR
2.	Sanierung und Erhaltung von Burgen und Schlössern sowie des Schlossparks Biebrich	4 000 000	EUR
3.	Brandschutzmaßnahmen	2 500 000	EUR
4.	Betrieb des Freilichtmuseums Hessenpark.....	1 723 000	EUR
5.	Zusätzliche Kosten infolge der Immobilientransaktionen 2006 (Brandversicherung, Grundsteuer, Mieten)...	10 990 300	EUR
6.	Verlustausgleich Parkhotel Schlangenbad	390 000	EUR
7.	Verwaltung von Immobilien und Abwicklung verbliebener Aufgaben des ehemaligen Landesbetriebs Hessische Staatsbäder	3 920 600	EUR
8.	vertraglich vereinbarte Zuschüsse aus der Kommunalisierung und Privatisierung des ehemaligen Landesbetriebs Hessische Staatsbäder	16 868 300	EUR
Zusammen		45 501 200	EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	37 731 000	21 524 500	3 126 878
--------	-----	--	------------	------------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2008	18 100 000
2009	12 623 000
2010	—
2011ff	—
Gesamtverpflichtung	30 723 000

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Davon 3 Mio. Euro für einen Investitionszuschuss an die Stadt Kassel für die Sanierung des Karlsruhospitals.
Die geplanten Investitionen des Landesbetriebs ergeben sich aus dem Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13	44 529 500	21 524 500	3 126 878
------------------------------------	------------	------------	-----------

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	19 000 000	63 168 900	79 344 208
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		19 000 000	63 168 900	79 344 208
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	6 798 500	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	37 731 000	21 524 500	3 126 878
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		44 529 500	21 524 500	3 126 878
Zuschuss/Überschuss		-25 529 500	41 644 400	76 217 330

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännisch eingerichteter Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Nach dem Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004 erwirbt das HI bis zum 01.01.2007 sukzessive das wirtschaftliche Eigentum an den Ressort-Immobilien, ausgenommen im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung in Berlin, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, Landesbetriebe sowie Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien werden vom Ministerium der Finanzen dem Anlagevermögen der jeweiligen Ressorts gewinnneutral entnommen und anschließend dem HI entgeltlich übertragen. Der Kaufpreis wird dem HI als Darlehen gestundet. Dieses Darlehen wird durch Grundstücksverkäufe getilgt bzw. durch solche Investitionszuschüsse des Ministeriums der Finanzen erhöht, die nicht durch Abschreibungen des HI finanziert sind. Die an das Ministerium der Finanzen zu zahlenden Zinsen werden unter Berücksichtigung der Erträge und Aufwendungen des HI jährlich neu festgesetzt; für 2007 betragen sie rd. 0,8 v.H. (14.187.400 Euro) auf die Immobilienwerte. Auf Grund der Immobilientransaktionen ergibt sich durch erhöhte Aufwendungen für die Rückmietung verkaufter Gebäude ein zusätzlicher Aufwand von rd. 30 Mio. Euro. Infolge dessen reduziert sich bei gleichbleibendem Darlehen die Zinszahlung gegenüber 2006.

Die Abschreibungen (2 v.H. der Gebäudewerte abzüglich Umlaufvermögen = 23.600.300 Euro) werden an den Landeshaushalt abgeführt. Für im Wirtschaftsplan zu finanzierende Investitionen (insbesondere für neue, bisher im Epl. 18 zu veranschlagende Baumaßnahmen) erhält das HI einen Zuschuss von 34.731.000 Euro (Titel 891 01).

Basis der Zins- und Abschreibungsberechnungen sind die vom Hessischen Baumanagement für die Eröffnungsbilanzen ermittelten Werte.

Die Differenz zwischen den an den Landeshaushalt abzuführenden Zinsen, Abschreibungen und Brandversicherungsprämien für landeseigene Gebäude von insgesamt 38.702.700 Euro einerseits und der Produktabgeltung von 45.501.200 Euro andererseits ist als Zuschuss mit 6.798.500 Euro (Titel 682 02) veranschlagt.

Bei Grundstücksveräußerungen reduziert sich das Darlehen um den Buchwert der veräußerten Grundstücke. Die Veräußerungserlöse (abzüglich Nebenkosten) werden an den Landeshaushalt abgeführt. Für 2007 sind dafür bei Titel 131 01 insgesamt 19 Mio. Euro vorgesehen.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen dem HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen. Die Nutzer zahlen den ortsüblichen Mietzins (Marktmiete), ein Dienstleistungsentgelt sowie die üblichen Gebäudebetriebskosten (Mietnebenkosten).

Die Aufwendungen des HI für Abschreibung, Verzinsung des Immobilienkaufpreises und Bauunterhaltung in landeseigenen Immobilien werden durch die Marktmiete, die Aufwendungen für umlagefähige Gebäudebetriebskosten durch die Mietnebenkosten und die Aufwendungen für die Instandsetzung der Gebäudetechnik, für die kaufmännischen Aktivitäten, den Overhead und die Schönheitsreparaturen durch ein Dienstleistungsentgelt gedeckt. Aufwendungen für Miete in angemieteten Objekten werden durch die Mietzahlungen der Nutzer finanziert (durchlaufende Mittel). Für Aufträge der Ressorts (z.B. Verwaltung des Dienstgebäudes der Staatskanzlei) erhält das HI weitere Dienstleistungsentgelte aus den betroffenen Ressorthaushalten. Andere Zahlungen aus dem Landeshaushalt für originäre Aufgaben des HI erfolgen nicht.

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Soweit möglich, werden Instandsetzungen der Gebäudetechnik und Schönheitsreparaturen sowie Instandsetzungen in Dach und Fach bei landeseigenen Gebäuden mit Massnahmen zur Energieeinsparung verbunden.

2005 ist der frühere Landesbetrieb Freilichtmuseum Hessenpark im HI aufgegangen. Mit den laufenden Geschäften des Freilichtmuseums ist die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes, beauftragt, der die zum Betrieb des Museums erforderlichen Immobilien verpachtet sind. Die GmbH erhält 2007 über das HI vom Land einen Zuschuss von rd. 2,5 Mio. Euro für den laufenden Betrieb (Titel 682 02). Darüber hinaus stehen 2007 Investitionsmittel von 4,62 Mio. Euro bereit (Titel 891 01). Das HI leitet den laufenden Zuschuss an die GmbH weiter und überwacht dessen bestimmungsgemäße Verwendung.

Ab 2006 hat das HI die Rechte und Pflichten des zum 31.12.2005 aufgelösten Landesbetriebs Hessische Staatsbäder übernommen. Finanzielle Auswirkungen in 2007 haben vor allem die mit 16.868.283 Euro vereinbarten Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung von veräußerten Staatsbädern (Titel 682 02).

Im Zusammenhang mit der Immobilientransaktion 2006 entstehende zusätzliche Kosten für Brandversicherung, Grundsteuer und Mieten sind zentral beim HI veranschlagt (Titel 682 02) und werden im Vollzug des Haushalts 2007 entsprechend der anteiligen Belastung der Ressortdienststellen auf Grund des Haushaltsvermerks Nr. 2 zu Kap. 06 13 in die Ressorthaushalte umgesetzt.

Der im wirtschaftlichen Eigentum des HI stehende Sprudelhof in Bad Nauheim soll in Verbindung mit dem Neubau des städtischen Thermalbades an die Stadt Bad Nauheim veräußert werden. Für dringend erforderliche substanzielle Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten soll die Stadt Bad Nauheim vom Land einen Zuschuss erhalten, dessen Höhe noch nicht absehbar ist.

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

		Wert der Verbilligung in EUR
1	Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 Wirtschaftsgebäude (Pavillon) an den Karateverein HO SIN DO Schlosspark an die Stadt Melsungen	5.168,28 56,65
2	Hadamar, Schloss Hadamar Teile an die Evangelische Kirche Stadt Hadamar: Parkplatz und Nutzung der Aula für Veranstaltungen Katholische Kirche - Bücherei	25.833,36 111.174,84 3.192,24
3	Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12 4 Diensträume an die Hessische Kulturstiftung	14.082,24
4	Frankfurt am Main, Gutleutstraße Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main	168.223,56
5	Wiesbaden-Schiersteiner Berg Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte	91.119,60
6	Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodenschwinghstraße Sporthalle und Werkstattgebäude an die Stadt Kassel	89.629,00
7	Heppenheim, Burg Starkenburg an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	1.798,71
8	Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	58.039,84
9	Friedewald, Schlossareal Mitteltrakt Teile an das Heimatmuseum Teile an die Folkloregruppe	16.933,00 2.928,00
10	Weilburg, Schlossplatz 1 an das Bergbau- und Heimatmuseum	3.067,80
11	Wasserkuppe, Rhön Teilflächen an die "Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH"	106.042,00
12	Wiesbaden, Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge für das Kuratorium junger deutscher Film an die Filmbewertungsstelle Wiesbaden	2.002,62 16.429,08 3.683,04
13	Wiesbaden, Schlosspark Biebrich, Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	
14	Dillenburg, Wilhelmstraße 9 an das Jugendwerk Dill e.V. für Anbau des Finanzamtes	9.786,84
15	Wiesbaden, "Haus der Heimat" unentgeltlich für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen durch den Kulturring "Haus der Heimat e.V." und ermäßigtes Nutzungsentgelt für die Vertriebenenverbände dinglich gesichertes unentgeltliches Dauernutzungsrecht für die Loge Plato	169.977,00 35.142,00
16	Bad Schwalbach, "Villa Lilly" an Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main	68.180,00
17	Geisenheim, Schloss Hansenberg Teile an die Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	91.826,00
18	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv Hessische Historische Kommissionen/Historischer Verein Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung Technische Universität Darmstadt	113.205,00 89.837,00 4.537,00 13.009,00 181.512,00

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

		Wert der Verbilligung in EUR
19	Darmstadt, Friedensplatz 10 unentgeltliches Nutzungsrecht für den Prinzen von Hessen	16.258,56
20	Heppenheim, Ketteler Straße 29 an den Weinbauverband Hessische Bergstraße e.V.	2.292,72
21	Cornberg, Kloster Cornberg Räume an die Gemeinde Cornberg für kulturelle Zwecke	34.200,00
22	Johannesberg, Propstei an die "Propstei Johannesberg gGmbH"	64.992,00
23	Breuberg, Burg Breuberg, Oberburg an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	9.444,00
24	Fischbachtal, Schloss Lichtenberg an das Volkskunde- und Heimatmuseum und den Verkehrs- und Verschönerungsverein, ehemalige Wohnung an das Volkskunde- und Heimatmuseum	4.539,00
25	Fischbachtal, Schloss Lichtenberg an die Evangelische Kirche	2.778,00
26	Bad Wildungen, Schloss Friedrichstein Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloss Friedrichstein e.V.	6.156,00
27	Heringen, Veste Otzberg Brandhaus und Korporalhaus an die Sammlung zur Volkskunde Hessen - Museum Otzberg GmbH	3.730,00
28	Schwarzenfels, Burg Schwarzenfels, Marstallgebäude an die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfels	2.736,00
29	Hohenstein, Burg Hohenstein Teile der Burg an den Verein Taunusbühne	3.000,00
30	Darmstadt, Mathildenplatz 15 Teile der Tiefgarage an die TU Darmstadt - MPA -	25.200,00
31	Herborn, Austraße 34 Teile an den Bauernverband	488,40
32	Kirchhain, Erlenstraße 9 Teile an den Landesverband hessischer Imker	1.083,48
33	Limburg, Walderdorffstraße 14 Teile an den Kindergarten Limburg	12.477,36
34	Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9 Teile an den Verein für Jugendhilfe e.V.	3.030,36
35	Groß-Gerau, Berliner Straße 19 an die Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern	58.821,00
36	Groß-Umstadt, Berliner Straße 19 an die Wurzelwerk gGmbH	34.248,96
37	Fritzlar, Georgengasse 3-5 Teile an den Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, Kfz-Zulassungsstelle	3.384,96
38	Wetzlar, Turmstraße 20 an die Stiftung Phantastische Bibliothek mit einer Verbilligung von bis zu	83.708,00
39	Bad Hersfeld, Hubertusweg 19 Teile an den Verein zur gesellschaftlichen Bildung e.V.	10.455,40
40	Alsbach, Schloss Alsbach Teile an den Historischen und kulturellen Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.533,88
41	Bad Nauheim, Schwalheimer Str. 13 Teile an die DLRG Ortsgruppe Friedberg-Bad	23.602,00
42	Gelnhausen, Clamecystraße 12 an das Forschungsinstitut Senckenberg	64.500,00
Wert der Verbilligungen insgesamt		1.969.075,78

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Management Freilichtmuseum Hessenpark	-	0	0	0	0
2	Schlösser und Gärten	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Nr	Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten	-	0	0	0	0
2	Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	-	0	0	0	0
3	Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken	-	0	0	0	0
4	Abwicklung Staatsbäder	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0
Zwischensumme			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen	-	0	0	0	0
Summe Externe Leistungen			0	0	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Zwischensumme			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	368.453.500	301.565.200	158.875.151
	500-509	Umsatzerlöse	368.453.500	299.864.100	151.341.457
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	1.701.100	7.533.694
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	16.871.540
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	17.109.400	16.000.000	6.125.350
		Betriebsertrag	385.562.900	317.565.200	181.872.041
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	123.198.100	200.519.700	89.215.968
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	5.025.800	315.800	750.468
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	35.856.200	–	15.168.402
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	470.800	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	7.976.500	65.077.700	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	73.868.800	135.126.200	73.338.866
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	-41.768
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	42.436.100	33.003.200	22.085.070
	620-626	Löhne	17.100.700	11.000.800	10.151.729
	627-632	Gehälter	15.091.400	12.613.000	9.008.193
	633-638	Bezüge	2.681.600	2.808.800	2.700.148
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.562.400	6.580.600	225.000
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	24.384.000	20.208.500	21.754.656
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	209.990.200	2.468.100	16.832.321
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	413.300	104.500	79.740
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	207.639.600	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.126.500	2.338.600	16.716.538
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	744.200	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	66.600	25.000	36.043
		Betriebsaufwand	400.008.400	256.199.500	149.888.015
		Eigenergebnis	-14.445.500	61.365.700	31.984.026

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	45.501.200	23.667.000	1.833.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	45.501.200	23.667.000	1.833.000
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	16.868.300	18.011.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	16.868.300	18.011.000	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	28.632.900	5.656.000	1.833.000
		Verwaltungsergebnis	14.187.400	67.021.700	33.817.026
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.187.400	51.021.700	33.211.944
		Finanzaufwand	14.187.400	51.021.700	33.211.944
		Finanzergebnis	-14.187.400	-51.021.700	-33.211.944
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	16.000.000	605.082
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	16.000.000	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	16.000.000	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-16.000.000	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	3.000.000	-	-
		= Transferzuwendungen	3.000.000	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	3.000.000	-	-
		= Transferzahlungen	3.000.000	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-16.000.000	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	605.082

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		28.817.000	21.603.200	5.042.483
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	28.817.000	21.603.200	5.042.483
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		7.676.900	1.484.700	425.776
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.676.900	1.484.700	425.776
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		36.493.900	23.087.900	5.468.259
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	1.762.900	1.563.400	2.341.381
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	34.731.000	21.524.500	3.126.878
Deckungsmittel zusammen		36.493.900	23.087.900	5.468.259

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Für Baumaßnahmen des HI (vgl. Anlage zum Finanzplan).

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Davon für Erwerb und Erweiterungen von Telefonanlagen rd. 2,5 Mio. Euro und für Umbauten und die Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze rd. 3,4 Mio. Euro.

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	45.501.200	23.667.000
– Abschreibungen	23.600.300	19.021.700
– Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	14.187.400	51.021.700
– abzuführende Versicherungsprämie	915.000	792.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	36.493.900	23.087.900
– eigenfinanzierte Investitionen	1.762.900	1.563.400
+ Investitionszuschuss des Landes zur Weiterleitung an Dritte	3.000.000	–
– Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	19.000.000	16.000.000
Kameraler Zuschuss	25.529.500	-41.644.400

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2007	Stellen 2006
Atl		4,0	5,0
Ütl		–	6,0
Tarifliche (BAT)			
I		–	2,0
I a		4,0	6,0
I b		3,0	6,0
II a	3 PVS	22,0	24,0
davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers. davon 2 kw zum 31.12.2010.			
III		26,0	25,0
IV a		195,5	153,5
davon 2 kw zum 31.12.2010.			
IV b		1,0	2,0
V b	2 PVS	8,0	11,0
V c	1 PVS	34,5	35,5
VI b	2 PVS	10,0	14,0
VII	8 PVS	20,0	28,0
VIII	1 PVS	3,0	5,0
Kr. VII	1 PVS	1,0	1,0
Kr. Va	4 PVS	4,0	5,0
Kr. IV		–	9,0
Kr. II		–	2,0
Praktikanten		–	5,0
Azubi		14,0	2,0
Zusammen		350,0	347,0

Veränderungen gegenüber 2006:

- + 70 für die Übernahme neuer Flächen
- + 4 für die Konzeption und Umsetzung von PPP-Projekten (kw 31.12.2010)
- + 14 Azubi-Stellen
- + 3 Umwandlung von VArb.-Stellen in 1 IIa und 2 III
- + 1 IIa infolge Übernahme der Bauaktivitäten im Hessenpark von der Hessenpark GmbH
- 87 Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes
- 2 Umwandlung von IVa-Stellen in Planstellen der Bes.Gr. A 11 BBesG

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2007	Stellen 2006
Arbeiter	56 PVS	410,0	366,0
Azubi		7,0	7,0
Zusammen		417,0	373,0

Veränderungen gegenüber 2006:

- + 96 für die Übernahme neuer Flächen
- 47 Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes
- 1 nach freiwilligem Ausscheiden des Stelleninhabers gegen Zahlung einer Abfindung
- 1 Wegfall infolge Übernahme eines beamteten Haushandwerkers aus dem Kultusbereich (s. Titel 422 01)
- 3 Umwandlung von VArb.-Stellen in 1 IIa und 2 III

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Ansätze sowie
 Verpflichtungsermächtigungen als jeweils gegenseitig deckungsfähig behandelt
 werden

Die Ausgaben für Baumaßnahmen gliedern sich wie folgt:

70001	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	381.000	251.000	1.370.000
-------	---	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Bau

Finanzämter Offenbach Stadt und Land

Umbau des rechten Seitengebäudes von Wohnungen zu Büroflächen ES/EW-Bau vom 15.06.2005	998.000 EUR
---	-------------

Finanzamt Rheingau-Taunus

Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Rüdesheim ES-Bau vom 08.02.2005 und NES-Bau vom 19.01.2006	160.000 EUR fertig gestellt
--	-----------------------------

Finanzamt Eschwege-Witzenhausen

Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Witzenhausen ES/EW-Bau vom vom 02.03.2005	369.000 EUR fertig gestellt
---	-----------------------------

Finanzamt Darmstadt

Umbau eines Teils der Tiefgarage zum Archiv und Ersatz der Stellplätze ES-Bau vom 07.05.2004	375.000 EUR fertig gestellt
---	-----------------------------

Dienstgebäude Hessisches Sozialministerium

Modernisierung des Sitzungsraumes im 8. Obergeschoss ES-Bau vom 19.04.2005	100.000 EUR fertig gestellt
---	-----------------------------

Staatsarchiv Darmstadt

Einbau einer Einbruchmeldeanlage Geschätzte Kosten	150.000 EUR
Geschätzte Gesamtkosten	2.152.000 EUR
Bewilligt bis 2006	1.621.000 EUR
Haushaltsansatz 2007	381.000 EUR
Vorbehalt 2008 ff	150.000 EUR

70002	Finanzamt Bensheim	-	150.000	-
-------	--------------------	---	---------	---

Erläuterungen:

Bau

Geschätzte Kosten	87.000 EUR
Erweiterung des Parkplatzes	
Bewilligt bis 2006	87.000 EUR
Haushaltsansatz 2007	0 EUR
Vorbehalt 2008 ff	0 EUR

70005	Finanzamt Eschwege-Witzenhausen, Verwaltungsstelle Eschwege	178.000	301.000	-
-------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Bau

Geschätzte Kosten	479.000 EUR
Einrichtung einer Finanzservicestelle	
Bewilligt bis 2006	301.000 EUR
Haushaltsansatz 2007	178.000 EUR
Vorbehalt 2008 ff	0 EUR

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR
70006	Schlosspark Biebrich	240.000	326.000	-
Erläuterungen:				
Bau				
	Grundinstandsetzung der Mosburg, II. Bauabschnitt			
	Geschätzte Kosten	326.000 EUR		
	Grundinstandsetzung der Mosburg, III. Bauabschnitt			
	Geschätzte Kosten	240.000 EUR		
	Grundinstandsetzung der Mosburg, IV. Bauabschnitt			
	Geschätzte Kosten	250.000 EUR		
	Geschätzte Gesamtkosten	816.000 EUR		
	Bewilligt bis 2006	326.000 EUR		
	Haushaltsansatz 2007	240.000 EUR		
	Vorbehalt 2008 ff	250.000 EUR		
70007	Amtsgericht Schwalmstadt	-	62.500	-
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten		62.500 EUR	
	Schaffung eines behindertengerechten Zugangs bis zu den Gerichtssälen			
	Bewilligt bis 2006	62.500 EUR		
	Haushaltsansatz 2007	0 EUR		
	Vorbehalt 2008 ff	0 EUR		
70008	Amtsgericht Limburg	-	262.500	-
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten		262.500 EUR	
	Einbau eines Personen- und Lastenaufzugs im Treppenhaus			
	Bewilligt bis 2006	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2007	0 EUR		
	Vorbehalt 2008 ff	262.500 EUR		
70009	Justizbehörden Hessen (Gerichte) Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung der Hessischen Justiz	250.000	250.000	-
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2008		250.000	
	2009		250.000	
	2010		250.000	
	2011 ff		-	
	Gesamtverpflichtung		750.000	
Erläuterungen:				
Bau				
	Geschätzte Kosten		1.250.000 EUR	
	Bewilligt bis 2006		250.000 EUR	
	Haushaltsansatz 2007		250.000 EUR	
	Vorbehalt 2008 ff		750.000 EUR	

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

70010	Justizbehörden Hessen (Gerichte) Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in den Gerichtsgebäuden	260.000	260.000	-
-------	--	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2008		260.000
2009		260.000
2010		260.000
2011 ff		1.094.610
Gesamtverpflichtung		1.874.610

Erläuterungen:**Bau**

Geschätzte Gesamtkosten 2.891.200 EUR

Maßnahmen im Einzelnen:

Amtsgericht Königstein

Beleuchtung der Zugänge

ES-Bau vom 01.11.2005

24.500 EUR

Justizbehörden Frankfurt am Main

Erweiterung und Sicherung des Haftrichtersaales im Geb. C

Geschätzte Kosten

108.365 EUR

Justizbehörden Frankfurt am Main

Gegensprech-, Ruf- und Videoanlage im Haftbereich

Geschätzte Kosten

139.725 EUR

Amtsgericht Schwalmstadt

Herrichtung der Verwahrzelle

Geschätzte Kosten

29.000 EUR

Amtsgericht Gelnhausen

Sicherung von Türen und Stiller Alarm

Geschätzte Kosten

12.400 EUR

Amtsgericht Biedenkopf

Verschiedene Sicherungsmaßnahmen

Geschätzte Kosten

39.000 EUR

Amtsgericht Kirchhain

Verschiedene Sicherungsmaßnahmen

Geschätzte Kosten

23.600 EUR

Amtsgericht Bad Homburg

Umgestaltung der Eingangshalle zur Sicherung der Pforte

Geschätzte Kosten

120.000 EUR

Amtsgericht Korbach

Einbau von Sicherungselementen

ES-Bau vom 05.04.2006

57.500 EUR

Differenz zu geschätzten Gesamtkosten

2.337.110 EUR

Bewilligt bis 2006

260.000 EUR

Haushaltsansatz 2007

260.000 EUR

Vorbehalt 2008 ff

1.817.110 EUR

80001	Freilichtmuseum "Hessenpark" Errichtung von weiteren Museumsgebäuden sowie deren Ausstattung mit technischen Einrichtungen und Museumstechnik	4.600.000	1.250.000	1.400.000
-------	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2008	5.800.000	5.800.000
2009	4.800.000	4.800.000
2010		1.250.000
2011 ff		-
Gesamtverpflichtung		11.850.000

Erläuterungen:

Zur Errichtung von weiteren Originalgebäuden und Anlagen, sowie zur Neuordnung der Entwässerung erhält das Hessische Immobilienmanagement einen Investitionszuschuss

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

80002	Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Wiesbaden	12.500.000	7.000.000	-
-------	---	------------	-----------	---

Erläuterungen:

Anbau Laborgebäude für die Kriminaltechnik und Umbau der Gebäude A 1 und F zur Labor- und Büronutzung durch das Landeskriminalamt sowie Herrichtung der nicht mehr benötigten Heizzentrale zur LKW-Garage und Asservatenlager für das LKA. Die Baukosten dürfen die Obergrenze von 27,0 Mio.€ nicht überschreiten.

Bau

1. TES-Bau vom 17.08.2005 Herrichtung des Geb. F mit Erneuerung der Fenster und Fassade mit Verbindungsbrücke	7.109.000 EUR
2. TES-Bau vom 14.02.2006 Herrichtung des Geb. A1 für Technische Arbeitsräume	9.072.000 EUR
3. TES-Bau vom 14.02.2006 Anbau an das Geb. A1 für Laborflächen	9.864.000 EUR
4. TES-Bau vom 06.03.2006 Herrichtung der ehem. Heizzentrale Geb. K zur Garage sowie Sicherung von Kfz-Stellplätze in den Geb. G und M	829.000 EUR
Summe Bau	26.874.000 EUR
Bewilligt bis 2006	7.000.000 EUR
Haushaltsansatz 2007	12.500.000 EUR
Vorbehalt 2008 ff	7.374.000 EUR

80003	Behördenzentrum Marburg, Am Mühlgraben	660.000	2.400.000	-
-------	--	---------	-----------	---

Erläuterungen:

Umbauten und Grundinstandsetzungen von Gebäuden Robert-Koch-Straße 17 zur Unterbringung der Schulverwaltung, der Studienseminare, des Projektbüros des Hessischen Kultusministeriums und des Amtes für Lehrerausbildung.

Bau

Geschätzte Kosten	3.060.000 EUR
Bewilligt bis 2006	2.400.000 EUR
Haushaltsansatz 2007	660.000 EUR
Vorbehalt 2008 ff	0 EUR

80004	Behördenzentrum Frankfurt, Gutleutstraße	3.318.000	3.300.000	-
-------	--	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

Umbauten zur Unterbringung von Gerichten

Bau

1. ES-Bau vom 09.12.2005 Umbauten im Bauteil A 2 zur Unterbringung des Landesarbeitsgerichts und des Arbeitsgerichts Frankfurt	4.318.000 EUR
2. Geschätzte Kosten Umbauten im Bauteil C zur Unterbringung des Sozialgerichts Frankfurt	2.300.000 EUR
Summe Bau	6.618.000 EUR
Bewilligt bis 2006	3.300.000 EUR
Haushaltsansatz 2007	3.318.000 EUR
Vorbehalt 2008 ff	0 EUR

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN	2007	2006	2005
		EUR	EUR	EUR

80005 Justizbehörden Hanau, Erweiterungsbau 2.500.000 1.000.000 -

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2008	2.000.000	2.000.000
2009	1.523.000	4.000.000
2010	-	4.500.000
2011 ff	-	3.631.000
Gesamtverpflichtung	3.523.000	14.131.000

Erläuterungen:

Erweiterungsbaumaßnahmen für die Justizbehörden Hanau

Nach Abschluss des I. Bauabschnitts wird ein II. Bauabschnitt realisiert, der 2009 beginnt.

I. und II. Bauabschnitt dürfen die Gesamtkosten von 24 Mio. EUR nicht überschreiten.

Bau

Geschätzte Kosten	17.631.000 EUR
Bewilligt bis 2006	1.000.000 EUR
Haushaltsansatz 2007	2.500.000 EUR
Vorbehalt 2008 ff	14.131.000 EUR

80008 **Polizeipräsidium Nordhessen**
Neubau eines Ausbildungszentrums

neu - - -

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2008	3.000.000	3.000.000
2009	4.800.000	4.800.000
2010	-	-
2011 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	7.800.000	7.800.000

Erläuterungen:

Der Neubau eines Ausbildungszentrums mit Schießanlage (DIF-Zentrum) in Baunatal ermöglicht einen regelmäßigen Schießbetrieb und verbessert somit die Ausbildung der Polizeibeamten.

Bau

Geschätzte Kosten	7.855.000 EUR
Bewilligt bis 2006	0 EUR
Haushaltsansatz 2007	0 EUR
Vorbehalt 2008 ff	7.855.000 EUR

80009 **Zeichenakademie Hanau**
Umbau und Grundinstandsetzung des Altbaus

neu 1.500.000 - -

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2008	4.000.000	5.000.000
2009	1.000.000	4.000.000
2010	-	-
2011 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	5.000.000	9.000.000

Erläuterungen:

Umbauten und Grundinstandsetzung mit Beseitigung brandschutztechnischer und arbeitsschutzrechtlicher Mängel im Altbau sowie Herrichtung/Anpassung der Außenanlagen

Bau

Geschätzte Kosten	10.500.000 EUR
Bewilligt bis 2006	0 EUR
Haushaltsansatz 2007	1.500.000 EUR
Vorbehalt 2008 ff	9.000.000 EUR

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
80010	Reinhardswaldschule Fulda			
	Umbau des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes	730.000	-	-
neu				
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	EUR
	2008	500.000	500.000	
	2009		-	
	2010	-	-	
	2011 ff	-	-	
	Gesamtverpflichtung	500.000	500.000	
Erläuterungen:				
Umbau und Herrichtung des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes (Altbau) zwecks Nutzung als Kommunikations- und Servicecenter				
Bau				
	Geschätzte Kosten	1.230.000 EUR		
	Bewilligt bis 2006	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2007	730.000 EUR		
	Vorbehalt 2008 ff	500.000 EUR		
80011	Grundinstandsetzung der Liegenschaft Luisenstraße 9 - 11 in Wiesbaden	700.000	-	-
neu				
	Verpflichtungsermächtigung			
	Bauraten			
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	EUR
	2008	1.300.000	1.300.000	
	2009	500.000	500.000	
	2010	-	-	
	2011 ff	-	-	
	Gesamtverpflichtung	1.800.000	1.800.000	
Erläuterungen:				
Die Liegenschaft wird hergerichtet für Zwecke des Staatsgerichtshofs.				
Bau				
	Geschätzte Kosten	2.500.000 EUR		
	Bewilligt bis 2006	0 EUR		
	Haushaltsansatz 2007	700.000 EUR		
	Vorbehalt 2008 ff	1.800.000 EUR		
8600	Vorarbeitskosten	1.000.000	1.000.000	-
Weggefallene Positionen				
70003	Finanzamt Schwalm-Eder, Verwaltungsstelle Schwalmstadt	-	238.000	-
70004	Finanzamt Alsfeld-Lauterbach, Verwaltungsstelle Lauterbach	-	297.000	-
Investitionszuschuss/Gesamtausgaben		28.817.000	18.348.000	2.770.000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Zu Kapitel 06 14:

Nach § 1 Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) vom 22.07.1988 (GVBl. I S. 287), letztmals geändert durch Gesetz vom 23.02.2001 (GVBl. I S. 138), wurde die HZD mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in das Land Hessen eingegliedert. Ihre Aufgaben sind auf das Land als Rechtsnachfolger übergegangen. Die HZD wird seitdem als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO weitergeführt. Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium der Finanzen.

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungs- und anderen Aufgaben durch den Einsatz von Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Mit Wirkung vom 12.12.2005 vertritt die HZD das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02 019	Gewinne aus dem Landesbetrieb HZD	8 866 200	1 809 200	157 000
------------	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Der Abführungsbetrag berechnet sich wie folgt:

1. Gewinnabführung des Jahres 2007	2 063 300 EUR
2. teilweise Abführung des Überschusses 2005	5 000 000 EUR
3. Rückzahlung des Investitionszuschusses 2006 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	1 802 900 EUR
Zusammen	8 866 200 EUR

Gesamteinnahmen Kapitel 06 14	8 866 200	1 809 200	157 000
-------------------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	5 000 000	—
--------	-----	--	---	-----------	---

Erläuterungen:

Die für das Jahr 2007 geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs (ggf. unter Inanspruchnahme einer eigenen Kreditermächtigung bis zu 8 Mio. Euro) finanziert.

		Gesamtausgaben Kapitel 06 14	—	5 000 000	—
--	--	------------------------------------	---	-----------	---

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	8 866 200	1 809 200	157 000
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	8 866 200	1 809 200	157 000
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	5 000 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	—	5 000 000	—
	Zuschuss/Überschuss	8 866 200	-3 190 800	157 000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Summe		0	0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Consulting (u.a. IT-Projektberatung)	-	0	0	0	0
2	Softwarehaus (u.a. Softwareentwicklung)	-	0	0	0	0
3	Systeme (u.a. Bereitstellung IT-Infrastruktur und Betrieb von IT-Systemen)	-	0	0	0	0
4	Netze/Internet (Kommunikationsdienstleistungen)	-	0	0	0	0
5	Standardangebot (u.a. Beschaffung von Hard- und Software)	-	0	0	0	0
6	Schulung (Schulungsangebot im Bereich IT und Arbeitsumfeld)	-	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Gesamtsumme			0	0	0	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	180.062.700	145.995.000	161.965.924
	500-509	Umsatzerlöse	180.000.000	145.995.000	161.965.924
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	62.700	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	300.000	200.000	751.030
		Betriebsertrag	180.362.700	146.195.000	162.716.954
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	109.924.800	90.619.180	93.480.344
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	14.400	628.970	7.877
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.303.500	799.670	1.124.503
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	41.137.100	33.903.840	39.733.913
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	15.199.300	10.600.130	13.860.335
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	52.270.500	44.686.570	38.753.709
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	7
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	33.730.600	34.410.110	35.303.544
	620-626	Löhne	90.000	124.120	115.150
	627-632	Gehälter	19.200.000	20.112.120	18.293.688
	633-638	Bezüge	6.330.600	6.333.400	6.383.114
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.110.000	7.840.470	10.511.592
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	16.025.000	15.842.600	10.893.790
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.619.018	3.513.910	15.722.633
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	508.200	437.930	438.972
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.531.800	2.066.300	2.515.390
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	15.421.200	813.060	12.669.111
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	148.500	246.620	89.835
	700-709	Betriebliche Steuern	9.318	-50.000	9.325
		Betriebsaufwand	178.299.418	144.385.800	155.400.311
		Eigenergebnis	2.063.282	1.809.200	7.316.643

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	2.063.282	1.809.200	7.316.643
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.105
		Finanzertrag	-	-	1.105
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-21
		Finanzaufwand	-	-	-21
		Finanzergebnis	-	-	1.126
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.063.282	1.809.200	7.317.769
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.063.282	1.809.200	157.000
		Außerordentlicher Aufwand	2.063.282	1.809.200	157.000
		Außerordentliches Ergebnis	-2.063.282	-1.809.200	-157.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-2.063.282	-1.809.200	-157.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	7.160.769

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 606-609: Im Wesentlichen Wareneinsatz für den Verkauf von Hard- und Software an Dienststellen der hessischen Landesverwaltung.

Zu VKR 616: Beinhaltet insbesondere Kosten für Wartung und Instandhaltung von DV-Geräten sowie für Softwarepflege.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Im Wesentlichen für Fremdpersonaleinsatz sowie Leitungsaufwendungen für Telekommunikationsdienstleistungen.

Zu 670-679: Insbesondere Mieten und Kosten der Gebäudebewirtschaftung und -überwachung.

Zu 680-689: Im Wesentlichen Post-, Fracht- und Fernmeldegebühren.

Zu Pos. 18: Aus laufenden Geschäften 2007 an den Landeshaushalt abzuführender Gewinn des Landesbetriebs.

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	3.137.000	3.000.000	3.282.898
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	3.137.000	3.000.000	3.282.898
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	702.000	10.200.000	11.856.296
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	702.000	10.200.000	11.856.296
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	20.848.000	8.280.000	17.206.777
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.848.000	8.280.000	17.206.777
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		24.687.000	21.480.000	32.345.971
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung Eigenmittel	16.687.000	16.480.000	12.385.384
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	-	5.000.000	-
		8.000.000	-	-
Deckungsmittel zusammen		24.687.000	21.480.000	12.385.384

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Das Investitionsvolumen 2007 in Höhe von 24,7 Mio. Euro ist im Wesentlichen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software vorgesehen.

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Angestellte	Vermerk	Stellen 2007	Stellen 2006
Atl		4,0	2,0
I		1,0	1,0
I a		17,0	17,0
I b		89,0	89,0
II a		60,0	60,0
III		24,0	24,0
IV a		247,0	248,0
IV b		7,0	7,0
V b		20,0	20,0
V c	1 PVS	21,0	24,0
VI b		26,0	31,0
VII		3,0	4,5
Zusammen		519,0	527,5

Veränderungen gegenüber 2006:

- + 2 Atl Zur Besetzung von Abteilungsleiterdienstposten; für die Dauer der Besetzung der Atl-Stellen sind ersatzweise A 16 Planstellen gesperrt
- 1 IVa Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 3 Vc Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 5 VIb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1,5 VII Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Leerstellen kw	Stellen 2007	Stellen 2006
IV a	3,0	3,0
Zusammen	3,0	3,0

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2007	Stellen 2006
Arbeiter		2,5	3,0
Zusammen		2,5	3,0

Veränderungen gegenüber 2006

- 0,5 Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines "Konzernrechnungswesens" bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten die Funktionale Fachberatung mit Dienstleistungen zur Verfügung. Als Ersatz für externe Beratung und zum Aufbau von landeseigenem Know-how setzt das HCC qualifiziertes betriebswirtschaftliches Personal ein.

Die mit dem Aufgabenspektrum eines SAP-Competence-Centers nicht zusammenhängende Betreuung von Bundesbaumaßnahmen sowie Vergabe- und Vertragsangelegenheiten und Korruptionsbekämpfung im Baubereich ist ab dem Haushaltsjahr 2007 dem Buchungskreis Steuerverwaltung, Kapitel 06 04, zugeordnet (vgl. Vorwort zum Epl. -G-).

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 höheren Sachausgaben resultieren im Wesentlichen aus der erstmaligen Übernahme der Kosten für SAP-Lizenzen und die SAP-Infrastruktur (insges. 16,3 Mio. Euro).

Bei der Planung der Personalkosten wurden folgende Zuführungsbeträge zu Rückstellungen berücksichtigt: Pensionsrückstellung 933.000 Euro; Beihilferückstellung 65.100 Euro.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Korruptionsschutz	-	0	0	0	0
2	Vergabe- und Vertragswesen	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Bundesbauangelegenheiten	-	0	0	0	0
Summe Externe Leistungen			0	0	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	82	7.623	7.623	0	0
2	SAP-Anwendungsbetreuung	11.000	24.547	24.547	0	0
3	Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	5.590	1.300	1.300	0	0
4	Zentrale Beschaffung	56	3.313	3.313	0	0
5	Funktionale Fachberatung	-	0	0	0	0
6	HCC Bereitstellungsdienstleistungen	75	3.000	3.000	0	0
7	Abordnungen	-	63	63	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			39.846	39.846	0	0
Zwischensumme			39.846	39.846	0	0
Gesamtsumme			39.846	39.846	0	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.040	878	0	878	0	1.923	585	0	585	0
510	697	0	697	0	473	604	0	604	0
	1.575	0	1.575	0		1.189	0	1.189	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.840	1.842	1.842	0	0	3.150	1.885	2.071	0	186
	1.842	1.842	0	0		1.885	2.071	0	186

86	6.413	5.115	1.298	0	64	5.870	4.122	1.026	-722
12.500	5.269	1.499	3.770	0	10.800	4.105	1.693	1.416	-996
7.095	2.610	1.400	1.210	0	13.746	2.098	3.084	0	986
56	2.117	176	1.941	0	66	1.673	120	912	-641
3.400	1.180	0	1.180	0	2.219	1.091	0	640	-451
76	4.551	4.551	0	0	76	4.487	3.314	689	-484
-	58	58	0	0	-	324	86	140	-98
	22.198	12.799	9.399	0		19.648	12.419	4.823	-2.406
	24.040	14.641	9.399	0		21.533	14.490	4.823	-2.220
	25.615	14.641	10.974	0		22.722	14.490	6.012	-2.220

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1: **Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
Außenstelle : Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung
Referat Fachliches HCC (F-HCC)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das F-HCC erbringt im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software zentrale Dienstleistungen.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenanlage und Pflege, sowie die Abwicklung der früher von den Staatskassen und der Staatshauptkasse erledigten Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte.

Daneben trägt das F-HCC wesentlich zur buchungskreisübergreifenden Qualitätssicherung bei und ist in die konzeptionelle Weiterentwicklung der Einführung der doppelten Buchführung eingebunden.

Ab dem Haushaltsjahr 2007 werden im Fachlichen HCC auch die Leistungen der Funktionalen Fachberatung (bisher zwischenbehördliche Leistung Nr. 5) angeboten.

Das Dienstleistungsangebot wird in den folgenden Arbeitsbereichen erbracht:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Funktionale Fachberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Fachliche HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl betreuter Buchungskreise:

82

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Preise der angebotenen Leistungen ergeben sich aus dem jeweils gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnis des Fachlichen HCC, dem folgende Kalkulationen zugrunde liegen:

Kosten Belegerfassung:	0,45 € / Minute	27,- € / Std.
Kosten Buchungstätigkeit:	0,60 € / Minute	36,- € / Std.
Kosten Beratungstätigkeit:	1,20 € / Minute	72,- € / Std.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	5.810.191
Sachkosten	575.451
Kalkulatorische Kosten	142.640
Sonstige Kosten *	1.095.427
Gesamtkosten	7.623.709
Erlöse	7.623.709
Produktabgeltung	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Das Leistungs- und Entgeltverzeichnis des F-HCC beschreibt insgesamt 69 unterschiedliche Dienstleistungen, die entweder als mengenabhängige Leistungen mit Einzelpreisen oder als mengenunabhängige Festpreise abgerechnet werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2007 werden erstmals alle Leistungen des F-HCC über das Leistungs- und Entgeltverzeichnis mittels der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (ZBLV) in Rechnung gestellt.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der terminlichen Vorgaben zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse	100%
--	------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
Kosten / Stammsatzanlage	3,20 €
Kosten / Kreditorische Rechnungsbuchung mit MM	2,90 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Betreute Buchungskreise	82
Anzulegende Stammsätze p.a. ca.	42.000
Rechnungsbuchungen p.a. ca.	150.000
Mengenunabhängige Basispakete	864

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizienz Stammsatzanlage	12 Stück/Stunde
Bearbeitungsdauer Stammsatzanlage	5 Minuten
Anteil nachzubearbeitender Anträge Stammsatzanlage	10 %

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Effizienz Rechnungsbearbeitung mit MM	15 Stück/Stunde
Bearbeitungsdauer Rechnungsbuchung mit MM	4 Minuten
Anteil nachzubearbeitender Rechnungen mit MM	10 %

Die Einhaltung der unter diesem Punkt genannten Kennzahlen ist von den in den Geschäftsprozessen definierten, vollständig und termingerecht zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger der Leistung abhängig.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für die Stammsatzanlage	1 Stunde
--	----------

Ein Stammsatz (z.B. Kreditoren- oder Debitorenstammsatz) soll innerhalb einer Stunde nach Eingang des Antrages im F-HCC angelegt sein. Die Einhaltung des Bearbeitungszeitraums ist abhängig davon, ob dem F-HCC mit dem Antrag alle erforderlichen Informationen zur Anlage gegeben wurden.

Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für die Rechnungsbuchung	24 Stunden
---	------------

Einhaltung der definierten Serviceniveaus jeweils	95 %
---	------

Die definierten Serviceniveaus von 95 % stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume von Anträgen/Rechnungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Anträge/Rechnungen sollen in dem vorgegebenen Zeitraum bearbeitet werden.

Die Einhaltung der Serviceniveaus ist von den, in den Geschäftsprozessen definierten, zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger der Leistungen abhängig.

Erreichbarkeit des F-HCC	42 Std./Woche
--------------------------	---------------

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Referat HCC-Anwendungsmanagement (HCC-AM)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC-Anwendungsmanagement sorgt für die Bereitstellung funktionsgerechter SAP-Anwendungen am Arbeitsplatz. Es wartet und betreut die systemtechnischen Einstellungen der SAP-Landesreferenzmodelle und unterstützt die Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung aller mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Behebung von Fehlern in der Anwendung sowie die Realisierung von Änderungsanforderungen an der SAP-Software. Daneben betreut das HCC-AM die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen und arbeitet in nahezu allen Projekten des NVS-Umfeldes mit.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Fehlerbehebung
- Pflege u. Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Mitwirkung an Modultests, Produktivtests, Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Projektarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC-AM trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der User: 11.000

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

2.232,- € je User

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	7.148.383
Sachkosten	16.635.843
Kalkulatorische Kosten	6.423
Sonstige Kosten *	756.496
Gesamtkosten	24.547.145
Erlöse	24.547.145
Produktabgeltung	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Ab dem Haushaltsjahr 2007 werden erstmals alle Leistungen des HCC-AM über das Leistungs- und Entgeltverzeichnis mittels der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (ZBLV) in Rechnung gestellt.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Sicherstellung und Aufrechterhaltung des SAP-Systembetriebs	100 %
Quote abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble-Tickets) und Änderungsanträge	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
--------------------	-------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl zu bearbeitender Änderungsanträge	450
Anzahl zu bearbeitender Trouble-Tickets	6.800
Anzahl betreuter SAP-User Rechnungswesen	8.400
Anzahl betreuter SAP-User Personalwesen (HR)	2.400
Anzahl betreuter SAP-User Business Warehouse (BW)	200

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Umsetzungszeit Änderungsanträge:	120 Tage
--	----------

Änderungsanforderungen zu den SAP-Anwendungen des LRM werden in einem definierten Entscheidungsprozess, in dem umfangreiche Stellungnahmen eingeholt und bewertet werden müssen, zur Wahrung der Landeseinheitlichkeit von HCC-AM analysiert, koordiniert, umgesetzt und dokumentiert.

Lösungszielzeit für Trouble-Tickets:

Trouble-Tickets werden nach fest definierten Lösungszeiten analysiert und behoben:

Ticketpriorität	Lösungszielzeiten
Anfragen der Priorität A	Lösung innerhalb von 16 Std.
Anfragen der Priorität B	Lösung innerhalb von 32 Std.
Anfragen der Priorität C	Lösung innerhalb von 10 Tagen.
Anfragen der Priorität D	Lösung innerhalb von 30 Tagen.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Änderungsanträge: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	90 %
Trouble-Tickets: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	97,5 %

Die definierten Serviceniveaus stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume für Änderungsanträge und Trouble-Tickets zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Änderungsanträge /Trouble-Tickets sollen in den vorgegebenen Bearbeitungszeiträumen bearbeitet werden.

Die Einhaltung der definierten Serviceniveaus ist von den zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger abhängig.

Erreichbarkeit des HCC-AM	48,5 Std./Woche
---------------------------	-----------------

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Keine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: **Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Referat HCC-Schulung

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der HCC-Schulungsbereich ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig. Der Bereich organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten auf ihre zukünftige Arbeit mit der SAP Software vorbereiten und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressort- und umsetzungsprojektübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät der HCC-Schulungsbereich die Umsetzungsprojektleitungen und Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HR), Vertrieb (SD), Projektsystem (PS)
- Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte (auch Abgeordnete und Mitglieder der Landesregierung)
- Organisation und Durchführung besonderer Qualifikationsmaßnahmen (z. B. Bilanzbuchhalter, Sachbearbeiter Rechnungswesen)
- Unterstützung der Buchungskreise bei der Einführung des Produkthaushaltes
- Beratung und Unterstützung im Rahmen der Qualitätssicherung, Coaching im Planungsprozess, Mitarbeit bei methodischer und konzeptioneller Weiterentwicklung des Planungsprozesses
- Design und Entwicklung von Schulungsunterlagen und Anwenderhandbüchern, systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes

4. Bezug zu politischen Zielen

Der HCC-Schulungsbereich trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl geplanter Teilnehmertage	5.590
davon in den Bereichen	
- SAP-Modulschulungen	4.400
- Grundlagenkurse	950

Zusätzlich werden mandantenspezifische Workshops in den Buchungskreisen durchgeführt, die aufwandsbezogen in Rechnung gestellt werden.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

232,- € je Teilnehmertag

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	192.507
Sachkosten	463.921
Kalkulatorische Kosten	2.412
Sonstige Kosten *	640.670
Gesamtkosten	1.299.510
Erlöse	1.299.510
Produktabgeltung	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfüllung der angemeldeten Schulungsbedarfe
gemäß Staffelpfanung HR und laufendem Betrieb ReWe 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad 100 %
 Erlöse pro Teilnehmertag
 SAP- Schulungen 250,- €
 Grundlagenkurse 145,- €

Weitere Kostenkennzahlen werden im Kalenderjahr 2006 entwickelt.

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Schulungsteilnehmer 2.115
 Anzahl Teilnehmertage Grundkurse (Betriebswirtschaftliche Grundlagen,
 doppelte Buchführung) 950
 Anzahl Teilnehmertage SAP-Schulungen
 (Modulspezifische Schulungen) 4.400

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kursauslastung: 80 %
 Relation aus der Anzahl geschulter Teilnehmer zur maximal möglichen
 Teilnehmeranzahl. Die Kennzahl ist abhängig vom Teilnahmeverhalten der
 eingeladenen Schulungsteilnehmer.
 Fortbildungstage / Dozent p.a.: 5 Tg.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Kundenzufriedenheit 2,0
 (Schulnotenskala von 1 bis 6)
 Auswertung der Frage nach der Gesamtzufriedenheit im Teilnehmer-Feedbackbogen.

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)

Referat Zentrale Beschaffung (ZB)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)

Verdingungsordnung für Leistung (VOL)

Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Bereich Zentrale Beschaffung vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Ihm obliegt die grundsätzliche und umfassende Beschaffungszuständigkeit für die von Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen benötigten Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das HBM vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält der Bereich ZB das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot des Bereichs umfasst folgende Leistungen:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Aufbau und Pflege des eProcurement Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Bereich Zentrale Beschaffung trägt mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der operativen Buchungskreise:

56

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durchschnittskosten je operativer Buchungskreis: 59.167,- €

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.498.115
Sachkosten	1.251.462
Kalkulatorische Kosten	8.335
Sonstige Kosten *	555.424
Gesamtkosten	3.313.336
Erlöse	3.313.336
Produktabgeltung	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Ab dem Haushaltsjahr 2007 werden erstmals alle Leistungen der Zentralen Beschaffung über das Leistungs- und Entgeltverzeichnis mittels der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (ZBLV) in Rechnung gestellt.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchführung effizienter, kostensparender, korruptionssicherer und vergaberechtskonformer Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen e-Vergabe-Plattform 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100%
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	5.700,-€
Kosten pro nationaler Öffentlicher Ausschreibung	4.900,-€
Kosten pro nationaler Beschränkter Ausschreibung	2.100,-€

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Beschaffungsmanagement

Anzahl Vergabeverfahren	40
Anzahl Öffentlicher Ausschreibungen	80
Anzahl Beschränkter Ausschreibungen	170

Vordruckmanagement

Anzahl verwalteter Vordrucke	1.600
Anzahl Lieferungen	7.000
Anzahl Publikationen	230
Anzahl Lieferungen im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung	6.500

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beschaffungsmanagement

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Vergabeverfahren	65Std.
Öffentlicher Ausschreibung	56Std.
Beschränkter Ausschreibung	24Std.

Vordruckmanagement

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Lieferung an Dienststellen der Allgemeinen Landesverwaltung/Steuerverwaltung (inkl. Bestandsbuchführung, Ein-, Umlagerung und Entsorgung)

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

von Vordrucken, Übergabe an Kurierdienst) 30 Minuten

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Lieferung
im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische
Bildung (inkl. Ein- und Umlagerung der Publikationen,
Versand) 8 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Beschaffungsmanagement

Erfüllungsquote Rahmenvereinbarungen 100 %

Vordruckmanagement

Anzahl Reklamationen 4 pro 1.000 Lieferungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die Umsetzung des Projektes "Optimierung der Beschaffung" wird zu einer Anpassung der Organisationsstruktur und der Geschäftsprozesse führen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5: **Funktionale Fachberatung**

Die zwischenbehördliche Leistung Funktionale Fachberatung ist in die zwischenbehördliche Leistung Nr.1 Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen umgesetzt worden.

1. **Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**
2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**
3. **Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
4. **Bezug zu politischen Zielen**
5. **Empfänger**
6. **Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
7. **Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
HCC Bereitstellungsdienstleistungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Referat Funktionale Fachberatung (FFb) und Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (ENVS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hierbei handelt es sich um die Bereitstellung von regelmäßig befristet eingestelltem Personal zur Unterstützung der Einführung und Weiterentwicklung der kaufmännischen Buchführung im Lande Hessen als Ersatz für die Inanspruchnahme von externen Beratern.
 Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Unterstützung der Buchungskreise bei der Einführung der Produkthaushalte, der Durchführung von Reorganisationsmaßnahmen sowie Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Bereitstellung von Personen im Umfeld der NVS trägt mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Buchungskreise, in denen Einführung und Betrieb des Produkthaushaltes unterstützt wird 75

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durchschnittskosten pro Buchungskreis: 40.000 Euro

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.376.316
Sachkosten	134.490
Kalkulatorische Kosten	6.590
Sonstige Kosten *	482.604
Gesamtkosten	3.000.000
Erlöse	3.000.000
Produktabgeltung	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Quote erfolgreich abgeschlossener Einführungen der Produkt-Haushalte in den Buchungskreisen	100 %
---	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
--------------------	-------

Durchschnittliche Kosten pro Buchungskreis p.a.	40.000 €
---	----------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der operativen Buchungskreise	56
--------------------------------------	----

Anzahl der Versorgungs- und Fördermittelbuchungskreise	19
--	----

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termineinhaltungsquote	100 %
------------------------	-------

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit (Schulnotenskala 1 bis 6)	2,0
---	-----

Mittelwert aus der Auswertung der Frage nach der Gesamtzufriedenheit in einem Umfragebogen (Feedbackbogen).

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7: **Abordnungen**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
Außenstelle: Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Personen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je abgeordneter Person

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	39.783.700	12.799.000	14.514.840
	500-509	Umsatzerlöse	39.736.700	12.677.600	14.263.480
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	47.000	121.400	251.376
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	16
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	120.700	–	234.078
		Betriebsertrag	39.904.400	12.799.000	14.748.918
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	497.200	525.329	630.782
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.800	2.700	3.724
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	13.700	17.760	16.491
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	382.500	242.600	412.170
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	42.800	53.929	121.577
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	54.400	208.340	76.820
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	18.070.700	21.065.768	18.723.889
	620-626	Löhne	22.700	29.300	21.887
	627-632	Gehälter	9.236.300	12.261.891	11.031.807
	633-638	Bezüge	4.463.100	4.362.245	3.072.780
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.800	–	2.780
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.343.000	4.410.522	4.591.734
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	2.800	1.810	2.901
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	239.800	224.864	533.033
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.096.700	3.799.361	4.727.305
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	540.400	229.400	255.943
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.278.700	3.022.123	4.035.061
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	270.200	534.638	347.803
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	5.500	11.900	85.969
	700-709	Betriebliche Steuern	1.900	1.300	2.529
		Betriebsaufwand	39.904.400	25.615.322	24.615.009
		Eigenergebnis	–	-12.816.322	-9.866.091

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	1.841.800	-11.600
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	-	10.974.522	6.011.521
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	12.816.322	5.999.921
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	12.816.322	5.999.921
		Verwaltungsergebnis	-	-	-3.866.170
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	228
		Finanzertrag	-	-	228
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	228
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-3.865.942
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	1.745.208
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	1.745.208
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	4.402
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	4.402
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	1.740.806
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	1.740.806
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-2.125.136

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 58.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Zu VKR 500-509 und VKR 510-513:

Leistungsentgelte für die Erbringung externer und zwischenbehördlicher Leistungen

Zu VKR 606-609

Insbesondere für Formulare und Vordrucke 337.400 Euro.

Zu VKR 620-649

Davon 933.000 Euro für die Zuführung zur Pensionsrückstellung und 65.100 Euro Zuführung zur Beihilferückstellung.

Zu VKR 670-679

Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2,0 Mio. Euro) sowie die erstmalige Übernahme der Kosten für SAP-Lizenzen (rd. 2,2 Mio. Euro) und die SAP-Infrastruktur (rd. 14,1 Mio. Euro).

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	40.000	–	265.047
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	40.000	–	265.047
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	21.264
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	21.264
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	153.800	120.200	138.687
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	153.800	120.200	138.687
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		193.800	120.200	424.998
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	193.800	120.200	424.998
Deckungsmittel zusammen		193.800	120.200	424.998

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	–	10.974.522
+ Investitionen lt. Finanzplan	193.800	120.200
– Abschreibungen	239.800	209.864
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	933.000	721.556
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zur Beihilferückstellung	65.100	60.402
– Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	347.800	–
+ Umsatzsteuer	–	8.000
– Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	-1.391.900	10.110.900

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center für Neue
Verwaltungssteuerung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	54
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	22 000	—	21 183
124	012	Mieten und Pachten	—	—	250
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	47 000	121 400	87 788
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	1 841 800	1 757 579
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	48 000	—	62 133
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	4 079 000	801 400	686 782
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	3 914

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	4 400 000	9 145 050
389	991	Sonstige Verrechnungen	35 720 400	6 076 200	5 643 071
Gesamteinnahmen Kapitel 06 16			39 916 400	13 240 800	17 407 804

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 429 300	4 373 000	3 076 295
425	012 Vergütungen der Angestellten	8 605 900	14 289 100	10 158 504
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	28 100	45 000	27 668
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 519 600	—	3 695 671
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	85 400	32 500	104 368
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	473 400	600 700	247 828
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	26 300	31 100	33 123
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	404 700	525 300	434 791
518	012 Mieten und Pachten.	1 671 600	1 697 100	1 793 478
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	5 348
525	012 Aus- und Fortbildung	415 200	196 900	208 656
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 900	51 100	39 952
527	012 Dienstreisen	123 100	359 400	147 793
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	18 027 300	791 500	1 781 696
542	012 Steuern und Abgaben	7 600	8 000	7 739
546	012 Vermischter Sachaufwand	12 100	—	8 142

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	1 000	3 500	911
-----	--	-------	-------	-----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	96 000	120 200	421 279

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	1 577 787
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	242 400	176 700	—
989	991	Sonstige Verrechnungen	353 600	50 600	40 485

Weggefallene Titel

461	00	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 16				38 524 500	23 351 700	23 811 515

Abschluss Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	69 000	121 400	109 275
2	Übertragungseinnahmen	4 127 000	2 643 200	2 510 407
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	35 720 400	10 476 200	14 788 121
Gesamteinnahmen		39 916 400	13 240 800	17 407 804
4	Personalausgaben	16 668 300	18 739 600	17 062 506
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	21 163 200	4 261 100	4 708 547
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 000	3 500	911
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	96 000	120 200	421 279
9	Besondere Finanzierungsausgaben	596 000	227 300	1 618 272
Gesamtausgaben		38 524 500	23 351 700	23 811 515
Zuschuss/Überschuss		1 391 900	-10 110 900	-6 403 711

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510 Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Löhne und Gehälter für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung (mit Ausnahme der Hochschulen) nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und ehemalige Angehörige der Reichsverwaltung mit Wohnsitz in Hessen und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Ab dem 1.1.2007 wird die Abrechnung des Hochschulpersonals von der eigens für die hessischen Hochschulen und die Forschungsanstalt Geisenheim errichteten Bezügestelle durchgeführt.

Der zum 1.1.2007 erfolgte Weggang der Kunden Hochschulen und Forschungsanstalt Geisenheim sowie Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH führen bei der HBS zu Einnahmeausfällen, die im Haushaltsjahr 2007 nicht in vollem Umfang durch Kostenreduzierungen kompensiert werden können. Die hierdurch bedingte Unterdeckung wird übergangsweise über Produktabgeltung finanziert.

Der Wegfall der og. Kunden sowie die mit Jahresende 2006 abgeschlossene Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP HR führen bei der HBS zu organisatorischen Änderungen, die im Jahr 2007 umzusetzen sind. Die nach Umstrukturierung erforderliche Neukalkulation der Kosten und Preise für die Dienstleistungen der HBS werden im Haushalt 2008 Berücksichtigung finden. Für das Haushaltsjahr 2007 werden die bereits für die Vorjahre geltenden Preise beibehalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Eine Über- bzw. Unterschreitung der Leistungsmengen verändert die jeweiligen zwischenbehördlichen Erlöse nicht.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar. Für die zwischenbehördlichen Leistungen wurden auf Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Der geplante Überschuss aus laufenden Geschäften in Höhe von 1.335.287 Euro ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Darüber hinaus gehende Gewinne aus laufenden Geschäften können zu 50 v.H. in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

-

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Summe			0	0	0	0

Nr	Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR	-	0	0	0	0
2	Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP	1	2.100	0	2.100	0
Summe			2.100	0	2.100	0
Zwischensumme			2.100	0	2.100	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Abrechnung Universitätsklinik	-	0	0	0	0
2	Abrechnung Sonstige Externe	11.304	150	150	0	0
Summe Externe Leistungen			150	150	0	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abrechnung Beamte	1.170.876	12.000	12.880	0	880
2	Abrechnung Angestellte	475.132	8.056	6.271	1.785	0
3	Abrechnung Arbeiter	80.772	1.479	1.413	66	0
4	Abrechnung Versorgungsempfänger	720.072	4.442	4.897	0	455
5	Hauptpersonalrat	-	22	22	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			25.999	25.483	1.851	1.335
Zwischensumme			26.149	25.633	1.851	1.335
Gesamtsumme			28.249	25.633	3.951	1.335

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	4.226	0	4.226	0	1	4.549	0	4.388	-161
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	4.226	0	4.226	0		4.549	0	4.388	-161
	4.226	0	4.226	0		4.549	0	4.388	-161

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
95.004	1.263	1.309	0	46	132.428	1.776	857	0	-919
10.956	141	145	0	4	11.567	220	135	0	-85
	1.404	1.454	0	50		1.996	992	0	-1.004
1.228.524	12.815	13.514	0	699	1.229.031	11.730	13.300	0	1.570
650.280	8.092	8.584	0	492	631.247	9.199	8.814	0	-385
111.540	1.866	1.952	0	86	109.727	1.899	1.774	0	-125
703.512	4.572	4.784	0	212	706.982	3.799	4.296	0	497
-	38	38	0	0	-	17	0	0	-17
	27.383	28.872	0	1.489		26.644	28.184	0	1.540
	28.787	30.326	0	1.539		28.640	29.176	0	536
	33.013	30.326	4.226	1.539		33.189	29.176	4.388	375

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR

Im Rahmen der integrierten Personalverwaltung wurde das bisher von der HBS für die Personalabrechnung genutzte Verfahren KIDICAP 2000 sukzessive durch das Personalabrechnungsverfahren SAP R/3 Human Resources (HR) abgelöst. Die Umstellung ist zum 01.01.2007 abgeschlossen.

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

-

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

-

3. Kurzbeschreibung des Produkts

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

-

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

-

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Im Rahmen der integrierten Personalverwaltung wurde das bisher von der HBS für die Personalabrechnung genutzte Verfahren KIDICAP 2000 sukzessive bis zum 1.1.2007 durch das Personalabrechnungsverfahren SAP Human Resources (HR) abgelöst. Im Haushaltsjahr 2007 erfolgt die Abwicklung des Verfahrens KIDICAP 2000.

Bis zum Abrechnungsmonat Dezember 2007 sind noch Abschlussarbeiten wie z.B. rückwirkende Eingaben und Verarbeitungen sowie die Durchführung des maschinellen Meldewesens auf der Grundlage der Datenübermittlungsverordnungen zu den Trägern der Sozialversicherung und der Zusatzversorgung in KIDICAP 2000 notwendig.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Projekte: 1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Die Gesamtkosten in 2007 belaufen sich auf 2.100.000 Euro.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	–
Sachkosten	2.100.000
Kalkulatorische Kosten	–
Sonstige Kosten *	–
Gesamtkosten	2.100.000
Erlöse	–
Produktabgeltung	2.100.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

entfällt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten: 2.100 T€
Produktabgeltung: 2.100 T€
Kostendeckungsgrad: 0 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

entfällt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

entfällt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge, Gehälter und Löhne der Bediensteten der Universitätsklinik Gießen und Marburg und Frankfurt

Die Leistung entfällt ab 1.1.2007 (vgl. Vorbemerkungen)

- 1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- 3. Kurzbeschreibung der externen Leistung**

- 4. Bezug zu politischen Zielen**

- 5. Empfänger**

- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- 7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter und Löhne von Bediensteten externer Einrichtungen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verträge zwischen HBS und externen Institutionen

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen z.B. die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Gehältern und Löhnen wahr.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Fördermittel erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle: 11.304 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 942 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 13,24 €

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Bezüge termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %
--	-------

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Beamten

Abrechnung aller Fälle	100 %
------------------------	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	107,30	%
Kosten / Abrechnungsfall	10,25	€/Stck
Erlöse / Abrechnungsfall	11,00	€/Stck
Kostenüber-/unterdeckung	880.027	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote	70	%
----------------------	----	---

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Beamtenbezüge

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	97.573
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	20.490
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	15.611
Anzahl Pfändungen	975
Anzahl Altersteilzeitfälle	4.878
Anzahl Nachversicherungsfälle	1.951

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung:	890 Fälle / MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	10 Minuten / Stck

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anzahl der beschwerdefreien Abrechnungsfälle	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2005)	7 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die mit Jahresende 2006 abgeschlossene Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP HR sowie der zum 1.1.2007 erfolgte Weggang der Kunden Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Hochschulen und Forschungsanstalt Geisenheim führen bei der HBS zu organisatorischen Änderungen, die im Jahr 2007 umzusetzen sind. Hierdurch kann es unterjährig zu veränderten Stückkosten kommen.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter der Angestellten des Landes Hessen und der Landesbetriebe

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Gehälter der Angestellten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Angestellte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle Gehälter: 475.132 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 39.594 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 16,96 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.327.194
Sachkosten	1.585.383
Kalkulatorische Kosten	67.159
Sonstige Kosten *	2.076.706
Gesamtkosten	8.056.442
Erlöse	6.271.694
Produktabgeltung	1.784.748

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Gehälter termingerecht
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine 100 %

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung
der Gehälter aller abzurechnenden Angestellten
Abrechnung aller Fälle 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	77,85	%
Kosten/Abrechnungsfall	16,96	€/Stck
Erlöse/Abrechnungsfall	13,20	€/Stck
Kostenüber-/ -unterdeckung	-1.784.748	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren
Re-Investitionsquote 70 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Gehälter

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	39.594
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	4.065
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.021
Anzahl Pfändungen	187
Anzahl Altersteilzeitfälle	1.005

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate	
je Mitarbeiter Abrechnung:	600 Fälle/MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	14 Minuten/Stck

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil der beschwerdefreien Abrechnungsfälle:	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2005)	14 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die mit Jahresende 2006 abgeschlossene Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP HR sowie der zum 1.1.2007 erfolgte Weggang der Kunden Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Hochschulen und Forschungsanstalt Geisenheim führen bei der HBS zu organisatorischen Änderungen, die im Jahr 2007 umzusetzen sind. Hierdurch kann es unterjährig zu veränderten Stückkosten kommen.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Festsetzung, Abrechnung der Löhne der Arbeiter des Landes Hessen und der Landesbetriebe

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Löhne der Arbeiter festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Arbeiter beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle Löhne: 80.772 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 6.731 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 18,32 €

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	763.287
Sachkosten	283.808
Kalkulatorische Kosten	11.274
Sonstige Kosten *	421.561
Gesamtkosten	1.479.930
Erlöse	1.413.470
Produktabgeltung	66.460

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Löhne termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %
--	-------

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Löhne aller abzurechnenden Arbeiterinnen/Arbeiter

Abrechnung aller Fälle	100 %
------------------------	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	95,51	%
Kosten/Abrechnungsfall	18,32	€/Stck
Erlöse/Abrechnungsfall	17,50	€/Stck
Kostenüber-/unterdeckung	-66.460	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote	70	%
----------------------	----	---

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Löhne

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	6.731
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	1.212
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	605
Anzahl Pfändungen	20
Anzahl Altersteilzeitfälle	404

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate	
je Mitabereiter Abrechnung:	480 Fälle/MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	18 Minuten/Stck.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle:	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2005)	4 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die mit Jahresende 2006 abgeschlossene Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP HR sowie der zum 1.1.2007 erfolgte Weggang der Kunden Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Hochschulen und Forschungsanstalt Geisenheim führen bei der HBS zu organisatorischen Änderungen, die im Jahr 2007 umzusetzen sind. Hierdurch kann es unterjährig zu veränderten Stückkosten kommen.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger/innen des Landes Hessen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Die Ressorts, denen Versorgungsempfänger zugeordnet sind.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Abrechnungsfälle Versorgung: 720.072 Abrechnungen pro Jahr
(Monatlich 60.006 Abrechnungen)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kosten je Abrechnungsfall: 6,17 EUR

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.306.801
Sachkosten	1.657.852
Kalkulatorische Kosten	20.559
Sonstige Kosten *	1.456.457
Gesamtkosten	4.441.669
Erlöse	4.896.500
Produktabgeltung	-454.831

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zahlung der Bezüge termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	100 %
--	-------

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung

der Bezüge aller abzurechnenden Versorgungsempfänger/innen Abrechnung aller Fälle	100 %
--	-------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad:	110,24	%
Kosten/Abrechnungsfall	6,17	€/Stck
Erlöse/Abrechnungsfall	6,80	€/Stck
Kostenüber-/unterdeckung	454.831	€/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote	70	%
----------------------	----	---

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Bezüge

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	60.006
davon:	
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	456
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.461
Anzahl Pfändungen	411

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung:	1.900 Fälle/MA
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	5 Minuten/Stck

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle	> 99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2005)	21 Stück

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Die mit Jahresende 2006 abgeschlossene Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP HR sowie der zum 1.1.2007 erfolgte Weggang der Kunden Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Hochschulen und Forschungsanstalt Geisenheim führen bei der HBS zu organisatorischen Änderungen, die im Jahr 2007 umzusetzen sind. Hierdurch kann es unterjährig zu veränderten Stückkosten kommen.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Hauptpersonalrat**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	25.633.000	30.325.400	29.175.220
	500-509	Umsatzerlöse	25.633.000	23.157.500	23.239.282
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	7.167.800	5.935.938
	514-518	Sonstige Erträge	–	100	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	7.200	7.200	1.243.379
		Betriebsertrag	25.640.200	30.332.600	30.418.599
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	105.500	1.008.000	106.364
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.600	876.400	2.021
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	78.300	107.000	77.144
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	25.400	23.800	25.765
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	200	800	1.434
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	17.942.096	21.472.700	23.074.854
	620-626	Löhne	83.000	83.400	85.400
	627-632	Gehälter	11.393.400	13.144.800	13.855.659
	633-638	Bezüge	2.408.500	2.884.300	2.911.354
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	6.500	276
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.056.196	5.344.700	6.218.151
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.000	9.000	4.014
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	340.823	359.800	295.895
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.908.600	10.221.000	10.749.066
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	147.100	177.200	207.852
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.975.600	9.057.600	9.614.999
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	785.400	985.900	911.028
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	14.688
	700-709	Betriebliche Steuern	500	300	499
		Betriebsaufwand	28.297.019	33.061.500	34.226.179
		Eigenergebnis	-2.656.819	-2.728.900	-3.807.580

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	41.000	41.000	52.394
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.951.106	4.225.817	4.149.955
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.992.106	4.266.817	4.202.349
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	3.992.106	4.266.817	4.202.349
		Verwaltungsergebnis	1.335.287	1.537.917	394.769
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.335.287	1.537.917	394.769
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	547
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	547
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	1.335.287	1.537.917	395.316
		Außerordentlicher Aufwand	1.335.287	1.537.917	395.316
		Außerordentliches Ergebnis	-1.335.287	-1.537.917	-394.769
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-1.335.287	-1.537.917	-394.769
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 48.200 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Zu VKR 500-509:

Leistungsentgelte für die Erbringung externer und zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 640-649:

Davon 272.917 Euro für die Zuführung zur Pensionsrückstellung und -31.421 Euro für die Auflösung der Beihilferückstellung.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten (rd. 1,87 Mio. Euro), Kosten des Abrechnungsverfahrens KIDICAP (2,1 Mio. Euro) und Leistungsentgelte an das HCC in Höhe von 4.705.500 Euro.

Zu VKR 540-543, 545-549:

Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für die Ausgleichsbezüge, die an in die Verwaltung eingegliederte ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.

Zu VKR 790-799:

Aufwand aus Gewinnabführungen.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	875
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	875
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	61.960
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	61.960
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	240.500	200.000	361.865
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	240.500	200.000	361.865
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		240.500	200.000	424.700
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	240.500	200.000	424.700
Deckungsmittel zusammen		240.500	200.000	424.700

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	3.951.106	4.225.817
+ Investitionen lt. Finanzplan	240.500	200.000
- Abschreibungen	340.823	293.800
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	272.917	820.100
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Zuführung zu den Beihilferückstellungen	-	98.200
+ Auflösung der Beihilferückstellungen	31.421	-
+ Neutrales Ergebnis	-1.335.287	-1.537.917
+ Umsatzsteuer	52.600	29.100
Kameraler Zuschuss	2.326.600	1.704.900

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	012	Geldstrafen und Geldbußen	—	100	20
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	364 235
124	012	Mieten und Pachten	—	—	—
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 000	41 000	52 394
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	5 700	5 700	40 075
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1 206 900	7 370 100	5 864 879

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	24 454 300	23 036 000	23 320 890
Gesamteinnahmen Kapitel 06 17			25 709 400	30 454 400	29 642 493

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	2 412 800	2 901 600	2 791 067
425	012 Vergütungen der Angestellten	14 996 100	17 349 800	16 779 365
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	108 400	109 200	107 085
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	158 662
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	7 204
459	012 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	125

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 026 400	1 252 900	1 109 570
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	2 800	2 600	3 313
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	580 500	756 400	787 594
518	012 Mieten und Pachten.....	1 308 600	1 388 800	1 079 595
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	200	—	92 117
525	012 Aus- und Fortbildung.....	56 500	176 400	201 382
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	10 000	10 000	7 148
527	012 Dienstreisen	70 000	70 000	72 736
537	012 Beförderungskosten.....	45 000	45 000	83 597
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 217 000	6 150 700	5 584 738
542	012 Steuern und Abgaben	80 800	109 900	24 603
546	012 Vermischter Sachaufwand	2 500	—	2 321

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	17 859
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	80 000	80 000	238 823

Besondere Finanzierungsausgaben

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
919	951 Zuführungen an Rücklagen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	264 200	193 800	173 400
989	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	4 774 200	1 562 200	1 865 020
Weggefallene Titel				
461 00	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 06 17	28 036 000	32 159 300	31 187 325
 Abschluss Kapitel 06 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 500	1 600	364 255
2	Übertragungseinnahmen	1 253 600	7 416 800	5 957 347
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	24 454 300	23 036 000	23 320 890
	Gesamteinnahmen	25 709 400	30 454 400	29 642 493
4	Personalausgaben	17 517 300	20 360 600	19 843 509
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 400 300	9 962 700	9 048 714
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	80 000	80 000	256 682
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 038 400	1 756 000	2 038 420
	Gesamtausgaben	28 036 000	32 159 300	31 187 325
	Zuschuss/Überschuss	-2 326 600	-1 704 900	-1 544 832

Kapitel 06 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

06 98**Versorgung****Zu Kapitel 06 98:**

Hier sind die Versorgungsbezüge der ehemals im Finanzressort beschäftigten Bediensteten veranschlagt. Die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

Außerdem werden einzelne Sonderfälle von Versorgungszahlungen bei Kap. 06 98 nachgewiesen (Titel 439 01 und 439 02).

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

Die Ansätze der Titel 431 01 bis 439 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

431 01	068	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	140 000	140 000	120 959
431 02	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	—	—
432 01	068	Allgemeine Versorgung	3 600 000	3 200 000	3 004 601
432 02	068	Versorgungsbezüge der Finanzbeamten	52 200 000	50 900 000	50 505 451
432 11	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	800 000	700 000	765 377
432 12	068	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Finanzbeamten	22 388 000	22 600 000	22 604 453
439 01	018	Ausgaben für zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten	900 000	900 000	571 711

Erläuterungen:

1.	Erstattung von Mehraufwendungen der VBL gemäß Nr. 4 des Einführungserlasses zur GDO-Reich-Vers. vom 10.12.1943 (RBBl. S. 215) für früher in der gesetzlichen Rentenversicherung überversicherte Angestellte, die bei Eintritt des Versorgungsfalles die Wartezeit bei der ZRL (jetzt VBL) noch nicht erfüllt hatten. . .	—	EUR		
2.	Mehraufwand für Zusatzrenten an wiedergutmachungsberechtigte Landesbedienstete nach § 21 Abs. 4 BWGöD	—	EUR		
3.	Erstattung von Ersatzzusatzrenten an die Deutsche Rentenversicherung nach dem Abkommen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Preußischen Staatsverwaltung (PrBBl. 1932 S. 81) bzw. bei der Reichsverwaltung (RVBl. 1932 S. 45)	—	EUR		
4.	Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter des ehemaligen Volksstaates Hessen nach der VO vom 24.12.1929, soweit sie nicht bei der VBL versichert sind (alle vor dem 1.4.1938 in den hessischen Staatsdienst eingetretenen Angestellten und Arbeiter)	260 000	EUR		
5.	Ruhegelder und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Angestellte der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (alle in der Zeit vom 1.10.1929 bis 31.03.1938 eingestellten Angestellten)	90 000	EUR		
6.	Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (alle in der Zeit vom 1.1.1921 bis 31.03.1938 eingestellten Arbeiter)	200 000	EUR		
7.	Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung für Straßenwärter an Landstraßen II. Ordnung nach der Rentenzuschussordnung für Arbeiter (nach dem 1.4.1954 ausgeschiedene Straßenwärter - vgl. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Straßenbaulast für die Landstraßen II. Ordnung vom 6.7.1954 - GVBl. S. 127)	—	EUR		
8.	Zusatzrenten (Ruhegelder, Ruhelöhne, Hinterbliebenenversorgung) für Angestellte und Arbeiter (einschließlich der Hinterbliebenen), die von kommunalen Dienststellen und Einrichtungen unter Aufrechterhaltung entsprechender Besitzstände in ein Arbeitsverhältnis zum Land Hessen übernommen worden sind	140 000	EUR		
9.	Erstattung von Übergangsvorsorge nach den Sonderregelungen 2 n zum BAT an die VBL auf Grund der Vereinbarung vom 25.03.1975	210 000	EUR		
Zusammen		900 000	EUR		
439 02	018	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	30 000	30 000	21 254

Besondere Finanzierungsausgaben

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	300 400	255 500	245 400
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 06 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit dem Hessischen Competence Center (HCC) und der Hessischen Bezügestelle (HBS).

Weggefallene Titel

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 06 98	80 358 400	78 725 500	77 839 207

Abschluss Kapitel 06 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	80 058 000	78 470 000	77 593 807
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	300 400	255 500	245 400
	Gesamtausgaben	80 358 400	78 725 500	77 839 207
	Zuschuss/Überschuss	-80 358 400	-78 725 500	-77 839 207

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2007

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	474.500	373.600	252.900	1.101.000
06 04	Steuerverwaltung	—	4.630.300	3.872.200	5.217.300	13.719.800
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	4.764.900	—	—	4.764.900
06 08	Hessisches Baumanagement	—	—	—	—	—
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	19.000.000	—	—	19.000.000
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	8.866.200	—	—	8.866.200
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	69.000	4.127.000	35.720.400	39.916.400
06 17	Hessische Bezügestelle	—	1.500	1.253.600	24.454.300	25.709.400
06 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	37.806.400	9.626.400	65.644.900	113.077.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21.244.400	27.855.700 —	51.800	—	295.000	11.466.400	60.913.300	-59.812.300
340.220.800	112.351.600 —	2.455.500	—	1.200.000	19.463.200	475.691.100	-461.971.300
3.664.500	6.977.900 —	—	—	84.200	258.900	10.985.500	-6.220.600
—	— —	599.000	—	791.400	—	1.390.400	-1.390.400
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	6.798.500	—	37.731.000	—	44.529.500	-25.529.500
—	— —	—	—	—	—	—	+8.866.200
16.668.300	21.163.200 —	1.000	—	96.000	596.000	38.524.500	+1.391.900
17.517.300	5.400.300 —	—	—	80.000	5.038.400	28.036.000	-2.326.600
80.058.000	— —	—	—	—	300.400	80.358.400	-80.358.400
479.373.300	173.748.700 —	9.905.800	—	40.277.600	37.123.300	740.428.700	-627.351.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2007

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2007 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 01	Ministerium	2.000.000	2.000.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	30.723.000	18.100.000	12.623.000	—	—
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Unternehmen	30.723.000	18.100.000	12.623.000	—	—
	Insgesamt	32.723.000	20.100.000	12.623.000	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	13	(11)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	24		Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(001)	25	(23)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	17	(16)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6	(8)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	49	(47)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	32	(30)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28	(29)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		223	(216)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(000)	0,0			1,0														1,0
B 2	(009)	11,0						2,0											13,0
A 15	(001)	23,0							2,0										25,0
A 14	(001)	16,0								1,0									17,0
A 13 h.D.	(001)	8,0								2,0									6,0
A 13 g.D.	(001)	47,0						1,0		1,0									49,0
A 12	(001)	30,0						1,0		1,0									32,0
A 11	(001)	29,0								2,0	1,0								28,0
Versch.		52,0																	52,0
Zusammen		216,0			1,0			4,0	4,0	6,0									223,0

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 9: Hebungen im Rahmen der geltenden Stellenschlüssel

Zu Spalte 10: von 06 07: 1 BAT III, 4 Arb. (Umwandlung in A 15, A 14, A 13 g.D., A 12 und A 11 zur Einrichtung einer Prüfgruppe für die Geschäftstätigkeit der im Finanzressort angesiedelten internen Dienstleister)
von 02 01: 1 A 15

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

**Kapitel 06 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2007	(2006)
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	1	
Tarifliche Angestellte			
I	(001)	2	(-)
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	5	
III	(001)	5	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	9,5	
V b	(000)	1	(-)
Altersteilzeitstelle/n kw			
V c	(001)	19,5	(20)
VI b	(001)	29,5	(32,5)
VII	(001)	3	
VIII	(001)	4	
		85,5	(86)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I	(001)	0,0							2,0								2,0	
V b	(000)	0,0			1,0												1,0	
V c	(001)	20,0						0,5									19,5	
VI b	(001)	32,5						3,0									29,5	
Versch.		33,5															33,5	
Zusammen		86,0			1,0			3,5						2,0			85,5	

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10: Umwandlung von Arb. (zur Einrichtung einer Prüfgruppe für die Geschäftstätigkeit der im Finanzressort angesiedelten internen Dienstleister)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	10	(13)	Arbeiter/in
		10	(13)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	13,0						1,0						2,0			10,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		13,0						1,0						2,0			10,0	

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10: Umwandlung in Verg.Gr. I BAT

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 7	(002)	1		Oberfinanzpräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(002)	2	(1)	Finanzpräsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(003)	10		Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 16	(004)	2	(1)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(000)	3	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	66		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	6	(3)	Baudirektor/in
A 15	(081)	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	4	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	111		Regierungsobererrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(002)	5		Bauberrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	(001)	78		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	23	(13)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(002)	1	(-)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	406	(404)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	884,5	(878,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(1)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(000)	13	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(000)	9		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1298	(1292)	Steueramtman/Steueramtfrau
A 10	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in davon 2 mit PVS-Vermerk
A 10	(007)	752,5	(744,5)	Steueroberinspektor/in

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	456,5	(451,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	381		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1068,5		Steueramtsinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 8	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	11	(13)	Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1021,5		Steuerhauptsekretär/in davon 3 mit PVS-Vermerk
A 7	(001)	25	(27)	Obersekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 7	(010)	289,5	(290)	Steuerobersekretär/in davon 18 mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in 1 PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(009)	261,5		Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	10		Oberamtsmeister/in
		7276,5	(7215)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 2 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 24 A 15, 13 A 14, 2 A 13 h.D., 27 A 13 g.D., 1 A 13 g.D. (ATZ), 58,5 A 12, 38,5 A 11, 6 A 10, 8,5 A 9 AZ, 7 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 212,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 3	(002)	1,0												1,0					2,0
A 16	(000)	1,0			2,0														3,0
A 16	(004)	1,0												1,0					2,0
A 15	(000)	2,0						1,0											1,0
A 15	(003)	3,0												3,0					6,0
A 14	(000)	0,0			4,0														4,0
A 14	(002)	5,0						1,0						1,0					5,0
A 13 g.D.	(000)	13,0			15,0			5,0											23,0
A 13 g.D.	(002)	0,0												1,0					1,0
A 13 g.D.	(001)	404,0												2,0					406,0
A 12	(000)	1,0			15,0			3,0											13,0
A 12	(002)	1,0												2,0					3,0
A 12	(001)	878,5												6,0					884,5
A 11	(000)	9,0			5,0			5,0											9,0
A 11	(007)	1292,0					1,0	2,0						9,0					1298,0
A 10	(000)	0,0			2,0														2,0
A 10	(007)	744,5												8,0					752,5
A 9 g.D.	(006)	451,5												5,0					456,5
A 9 AZ	(000)	4,0			2,0			2,0											4,0
A 9 m.D.	(000)	0,0			1,0														1,0
A 8	(000)	0,0			1,0														1,0
A 8	(001)	13,0						2,0											11,0
A 7	(010)	290,0						0,5											289,5
A 7	(001)	27,0					1,0	1,0											25,0
Versch.		3073,5																	3073,5
Zusammen		7215,0			47,0	2,0		22,5						39,0					7276,5

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstellen
nach 06 13: 1 A 11, 1 A 7

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftsgesetzes (ZSG): 6,5 Stellen
Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 16 Stellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 30 Anwärterstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (2 A 13, 6 A 12, 9 A 11, 8 A 10, 5 A 9)
von 06 16: 1 B 3, 1 A 16, 3 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g.D., 2 A 12 infolge Zuordnung der Bereiche Bundesbauangelegenheiten, Korruptionsschutz sowie Vergabe- und Vertragswesen.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen	
A 13		1,0	161,0	189,0	–	–	56,0	–	407,0
A 12		3,0	439,5	190,0	224,0	–	31,0	–	887,5
A 11		–	720,0	–	336,0	242,0	–	–	1.298,0
A 10		–	621,5	–	–	131,0	–	7,0	759,5
A 9		–	456,5	–	–	–	–	3,0	459,5
Summe		4,0	2.398,5	379,0	560,0	373,0	87,0	10,0	3.811,5

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	12,0	381,0
A 9	105,0	937,0	33,5	1.075,5
A 8	100,0	728,0	204,5	1.032,5
A 7	–	–	314,5	314,5
A 6	–	–	262,5	262,5
Zusammen	250,0	1.989,0	827,0	3.066,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(976)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	17	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	51	(57)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	16	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	29		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	8	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(992)	56	(59)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	15		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	22	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	64	(70)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(976)	15	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	16	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 9 g.D.	(401)	17		Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(403)	633		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	349	(379)	Steueranwärter/in
		999	(1029)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007										
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007					
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
A 6 m.D.	(404)	379,0																					
Versch.		650,0																					
Zusammen		1029,0																					

Zu Spalte 10 : Im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung werden seit dem Jahr 2001 jährlich 30 Anwärterstellen in Planstellen des gehobenen Dienstes umgewandelt. Das Programm läuft bis zum Jahr 2010.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär z.A. unabweisbar ist.

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
				Tarifliche Angestellte
I a	(001)	1	(-)	
II a	(001)	22	(14)	
II b	(001)	5		
III	(001)	69	(54)	davon 3,5 mit PVS-Vermerk
III	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	156	(159)	davon 14 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	94	(95)	davon 2 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	105,5	(104,5)	davon 6 mit PVS-Vermerk
V c	(001)	784	(797,5)	davon 36,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(001)	544	(563,5)	davon 48 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	429,5	(487)	davon 59,5 mit PVS-Vermerk
Ang.	(001)	185		Auszubildende
		2395	(2466,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
1 Ia, 14 IIa, 34 III, 14 IVa, 5 IVb, 13 Vb, 20 Vc, 21,5 VIb, 17,5 VII (insg. 140 Stellen)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I a	(001)	0,0												1,0				1,0	
II a	(001)	14,0												8,0				22,0	
III	(001)	54,0						2,0						17,0				69,0	
III	(000)	1,0						1,0										0,0	
IV a	(001)	159,0						3,0										156,0	
IV a	(000)	1,0						1,0										0,0	
IV b	(001)	95,0						3,0						2,0				94,0	
V b	(001)	104,5												1,0				105,5	
V c	(001)	797,5		11,5		10,0		14,0						2,0				784,0	
VI b	(001)	563,5						19,5										544,0	
VII	(001)	487,0						57,5										429,5	
Versch.		190,0																190,0	
Zusammen		2466,5		11,5		10,0		101,0						31,0				2395,0	

Zu Spalte 4: nach 03 16

Zu Spalte 6: von 06 16

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) : 99 Stellen

Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 2 Stellen

Zu Spalte 10: von 06 16 infolge Zuordnung der Bereiche Bundesbauangelegenheiten, Korruptionsschutz sowie Vergabe- und Vertragswesen.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	0,5	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V b	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	11	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(993)	5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	9	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	23	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	13	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(993)	8	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(992)	3	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IX b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		92,5	(55,5)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV a	(992)	1,5					1,0												0,5
IV b	(972)	2,0					1,0												1,0
V b	(992)	0,0		1,0															1,0
V c	(972)	1,0		2,0															3,0
V c	(992)	5,0		6,0															11,0
V c	(993)	0,0		5,0															5,0
VI b	(972)	5,0		2,0			1,0												6,0
VI b	(992)	5,0		5,0			1,0												9,0
VI b	(993)	0,0		2,0															2,0
VII	(972)	22,0		6,0			5,0												23,0
VII	(992)	7,0		8,0			2,0												13,0
VII	(993)	0,0		8,0															8,0
VIII	(992)	0,0		3,0															3,0
Versch.		7,0																	7,0
Zusammen		55,5		48,0			11,0												92,5

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	86	(93)	Arbeiter/in davon 1 mit PVS-Vermerk
		86	(93)	

Davon entfallen 14 Stellen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
Arb.	(001)	93,0									6,0							1,0			86,0	
Versch.		0,0																				0,0
Zusammen		93,0									6,0							1,0				86,0

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10: nach 02 01

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 01**

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	5	(6)	Professor/in
C 2	(002)	1	(4)	Professor/in
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	6	(3)	Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2	(3)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		43	(44)	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haushalts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12							
C 3	(003)	6,0															1,0		5,0		
C 2	(002)	4,0															3,0		1,0		
A 16	(003)	1,0															1,0		2,0		
A 15	(001)	3,0															3,0		6,0		
A 9 m.D.	(010)	3,0					1,0												2,0		
Versch.		27,0																	27,0		
Zusammen		44,0				1,0											4,0	4,0	43,0		

Zu Spalte 6: nach 06 13

Zu Spalte 10: Umwandlung von 1 C3 nach A 16 und von 3 C2 nach A 15

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2007	(2006)

Tarifliche Angestellte

III	(001)	-	(1)
IV a	(001)	1	
V c	(001)	9	
VI b	(001)	3,5	
VII	(001)	5,5	
VIII	(001)	3	
		22	(23)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
III	(001)	1,0																	1,0	0,0
Versch.		22,0																		22,0
Zusammen		23,0																	1,0	22,0

Zu Spalte 10: nach 06 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in A 13 g.D.

STELLENÜBERSICHT

426 01

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	26	(30)	Arbeiter/in davon 2 mit PVS-Vermerk
		26	(30)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Arb.	(001)	30,0																	4,0	26,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		30,0																	4,0	26,0

Zu Spalte 10: nach 06 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen.

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(003)	20		Baudirektor/in
A 14	(002)	27,5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18,5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		130,5	(130,5)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	6,0	–	6,0
A 12	18,5	–	18,5
A 11	25,0	–	25,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	57,5	–	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 13 h.D.	(401)	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30	(30)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	4	(3)	Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	3		Bauberrat/rätin
A 14	(001)	7	(8)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	4	(3)	Oberamtsrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(001)	11	(9)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	19	(16)	Amtmann/Amtfrau davon 3 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 10	(001)	5	(2)	Oberinspektor/in davon 2 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 9 g.D.	(001)	5	(1)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku nach Verg.Gr. Vc BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	2	(1)	Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Verg.Gr. Vc BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 7	(001)	–	(1)	Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	1		Hauptwart/in
A 5	(005)	1	(–)	Hauptwart/in
		69	(55)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(001)	3,0											1,0								4,0
A 14	(000)	1,0									1,0										0,0
A 14	(001)	8,0													1,0						7,0
A 13 g.D.	(000)	0,0				1,0															1,0
A 13 g.D.	(001)	3,0				1,0															4,0
A 12	(001)	9,0												2,0							11,0
A 11	(001)	16,0				3,0					2,0			2,0							19,0
A 10	(001)	2,0				2,0											1,0				5,0
A 9 g.D.	(001)	1,0														4,0					5,0
A 9 m.D.	(001)	2,0				2,0												2,0			2,0
A 8	(001)	1,0				1,0															2,0
A 7	(001)	1,0				1,0												2,0			0,0
A 5	(005)	0,0	1,0																		1,0
Versch.		8,0																			8,0
Zusammen		55,0	1,0			11,0				1,0	2,0			3,0	3,0	5,0	4,0				69,0

Zu Spalte 4 : von 04 40

Zu Spalte 6 : von 06 04:1 A 11 (ku nach IVa), 1 A 7 (ku nach Vc)

von 06 07:1 A 9 m.D.

von 03 14:1 A 11 (ku nach IVa)

von 03 15:2 A 10 (ku nach IVa), 1 A 9 m.D. (ku Vc)

von 03 16:1 A 8 (ku nach Vc)

von 03 81:1 A 11 (ku nach IVa)

von 09 01:1 A 13 g.D. (ku nach IVa)

1 neue Altersteilzeitstelle (Bes.Gr. A 13 g.D.)

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 8 : kostenneutraler Stellenzugang durch Umwandlung von Stellen der Verg.Gr. IVa BAT

Zu Spalte 9 : Stellenhebungen im Rahmen des gesetzlichen Stellenschlüssels

Zu Spalte 10 : von 15 10: 1 A 10

Umwandlung von je 2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 und A 9 m.D. in A 9 g.D. für Objektsachbearbeiter.

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 4	(003)	1	Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	4	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	11	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	22	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	31	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	49	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	Inspektor/in

154 (154)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Versch.		154,0											154,0				
Zusammen		154,0											154,0				

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

1 (1)

Kapitel 06 16 Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 3	(002)	–	(1)	Finanzpräsident/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	–	(1)	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	–	(3)	Baudirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	–	(1)	Bauberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	16		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	52		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	–	(2)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	35		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
		129	(138)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2007	Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	–	+	–	+	–			+	–		+	–	+	–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
B 3	(002)	1,0											1,0		0,0		
A 16	(004)	1,0											1,0		0,0		
A 15	(003)	3,0											3,0		0,0		
A 14	(002)	1,0											1,0		0,0		
A 13 g.D.	(002)	1,0											1,0		0,0		
A 12	(002)	2,0											2,0		0,0		
Versch.		129,0													129,0		
Zusammen		138,0											9,0		129,0		

Zu Spalte 10: nach 06 04 infolge Herauslösung der Bereiche Bundesbauangelegenheiten, Korruptionsschutz sowie Vergabe- und Vertragswesen.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
----------	---------	-----------------	----------

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)	

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	----------

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Außertarifliche Angestellte				
Atl.	(001)	2		
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1	(2)	
I b	(001)	2		
II a	(001)	15	(23)	
III	(001)	87	(104)	
IV a	(001)	21		
IV b	(001)	8	(10)	
V b	(001)	11	(12)	
V c	(001)	98	(110)	
VI b	(001)	2		
davon 1 mit PVS-Vermerk				
VII	(001)	15		
		262	(303)	

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I a	(001)	2,0												1,0			1,0		
II a	(001)	23,0												8,0			15,0		
III	(001)	104,0												17,0			87,0		
IV b	(001)	10,0												2,0			8,0		
V b	(001)	12,0												1,0			11,0		
V c	(001)	110,0				10,0								2,0			98,0		
Versch.		42,0															42,0		
Zusammen		303,0				10,0								31,0			262,0		

Zu Spalte 6: nach 06 04

Zu Spalte 10: nach 06 04 infolge Herauslösung der Bereiche Bundesbauangelegenheiten, Korruptionsschutz sowie Vergabe- und Vertragswesen.

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	1		
		1	(1)	

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7	(8)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	32	(35)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	42	(46)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	18		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		147,5	(155,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12	
A 12	(001)	8,0															1,0		7,0
A 10	(001)	35,0									1,0						2,0		32,0
A 8	(001)	46,0															4,0		42,0
Versch.		66,5																	66,5
Zusammen		155,5									1,0						7,0		147,5

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
 Zu Spalte 10: nach Kap. 15 13 infolge Aufgabenübergangs auf die Hochschulen

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	3		
IV a	(001)	12		
				davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	1,5		
V b	(001)	44,5	(48,5)	
V c	(001)	257	(285)	
				davon 5 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	19	(32,5)	
				davon 2 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	14		
VIII	(001)	7	(8)	
				davon 1 mit PVS-Vermerk
		359	(404,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
V b	(001)	48,5													4,0					44,5	
V c	(001)	285,0								4,0					24,0					257,0	
V c	(000)	0,0				1,0														1,0	
VI b	(001)	32,5								2,0					11,5					19,0	
VIII	(001)	8,0								1,0										7,0	
Versch.		30,5																		30,5	
Zusammen		404,5				1,0				7,0					39,5					359,0	

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10: nach Kap. 15 13 infolge Aufgabenübergangs auf die Hochschulen

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		4	(4)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	2	Arbeiter/in
		2	(2)